



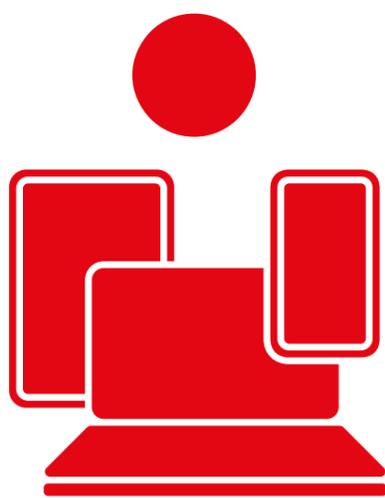
Frischgebacken

Azubi Chiara eröffnet für uns das Ausbildungsjahr 2020. Sie erlernt in den kommenden drei Jahren den Beruf der Konditorin. Als Gruß an all ihre neuen Mit-Azubis hat sie ihnen direkt eine eigene Torte gebacken.

Herzlich willkommen im Gladbacher Handwerk!



Durchblick deine Finanzen.



**Finanzplaner, Kontowecker
und Multibanking –
unsere digitalen Banking-
Funktionen helfen, auch in
unsicheren Zeiten den
finanziellen Überblick zu
behalten.**

**Jetzt freischalten auf
[sparkasse-mg.de](https://www.sparkasse-mg.de)**

Wenn's um Geld geht

 **Stadtsparkasse
Mönchengladbach**

Editorial

Am 13. September 2020 werden die Weichen für die Zukunft von Mönchengladbach gestellt!

Corona war nicht gestern. Corona ist noch heute und wird uns als Pandemie mit allen persönlichen und wirtschaftlichen Konsequenzen auch zukünftig begleiten. Die aus der Krise entstehenden, erheblichen finanziellen Belastungen wird nur eine starke Wirtschaft stemmen können. Die solide Basis in unserer Stadt bieten die mittelständischen Handwerksbetriebe mit starkem Unternehmergeist, motivierten Mitarbeitern und dem Drang dazu, Neues zu schaffen.

Auf die am 13. September neu zu wählenden Vertreter der Kommunalverwaltung – Oberbürgermeister, Stadtrat und Bezirksvertretung – kommt damit die Aufgabe zu, nicht nur die Stadt, deren Bürger, deren Betriebe und deren Mitarbeiter aus der Corona-Krise herauszuführen, sondern auch den Strukturwandel des Rheinischen Reviers zu vollziehen.

Die Bundesregierung beabsichtigt, das Rheinische Revier in den nächsten zwei Jahrzehnten mit bis zu 15 Milliarden Euro zu unterstützen, um Beschäftigungs- und Wertschöpfungsverluste in den Teilregionen zu kompensieren und eine erfolgreiche Transformation für die Zeit nach der Braunkohleverstromung zu ermöglichen. Ohne uns, ohne den Mittelstand und das

Handwerk, wird es nicht gelingen, ein für Fachkräfte attraktives und lebenswertes Umfeld zu schaffen. Deshalb wird es eine originäre Aufgabe des neuen Oberbürgermeisters sein, Mittelstand und Handwerk bei der Entwicklung zukunftsfähiger Technologien und Dienstleistungen zu unterstützen. Gerade die Betriebe des Handwerks werden gefordert sein, die geplanten Maßnahmen auch vor Ort umzusetzen. Das geht nur mit finanziell starken Unternehmen, deren technisches Know-how auf hervorragend ausgebildete Mitarbeitern aufbaut. Für das Handwerk ist daher die bedarfsgerechte Förderung von Aus- und Weiterbildungsangeboten für Energiewende-Technologien und -Dienstleistungen unabdingbar.

Unter dem Motto „Aus der Krise in eine erfolgreiche Zukunft“ steht das Mönchengladbacher Handwerk geschlossen zur Verfügung, den neuen Oberbürgermeister mit seinem Stadtrat und den Bezirksvertretern bei dem Weg aus der Krise und der evolutionären Weiterentwicklung des Mittelstands zu unterstützen.

Gelebte Demokratie vor Ort können Sie, liebe Leserinnen und Leser, aktiv unterstützen: Gehen Sie am 13. September 2020 zur Wahl. Nehmen Sie bitte aktiv an



Foto: Julia Vogel

der Gestaltung Ihrer und unserer gemeinsamen Zukunft hier in Mönchengladbach teil. Eine kleine Entscheidungshilfe bei der Wahl „Ihres“ Kandidaten für das Oberbürgermeisteramt finden Sie ab der Seite 11 dieses Hefts. Wir haben die Kandidaten mit den größten Wahlchancen gebeten, zehn Fragen des Mönchengladbacher Handwerks zu beantworten, und ihre Rückmeldungen in voller Textlänge abgedruckt.

Herzliche Grüße

Ihr Frank Mund
Kreishandwerksmeister

Impressum

Die KREIHA INFO ist das Mitteilungsorgan der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach (Herausgeber). Verantwortlich für den Inhalt zeichnet Kreishandwerksmeister Frank Mund. Das Magazin erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 3.500 Stück, das nächste Mal am 15. Oktober 2020. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.

Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-0 · Fax: 02161 4915-50
info@kh-mg.de · handwerk-mg.de



Titelfoto: Chiara Claßen, seit 1. August Auszubildende im Beruf Konditorin bei der Bäckerei und Konditorei Kamphausen, fotografiert von Julia Vogel

Wir sind für Sie und Ihre Interessen da

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach ist die Geschäftsstelle von 18 engagierten Innungen in Ihrer Region. Es gibt viele gute Gründe, die eine Innungsmitgliedschaft interessant und empfehlenswert machen:

- Kostengünstige Versicherung
- Kostenfreie Rechtsberatung
- Reduzierte Lehrgangsgebühren für Ausbildungsbetriebe
- Umfassendes Lehrgangs- und Seminarangebot
- Effektives Forderungsmanagement
- Abmahnung von Wettbewerbsverstößen
- Bessere Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- Wirksame Interessenvertretung

Nutzen auch Sie die Vorteile eines starken Partners vor Ort und werden Sie Innungsmitglied.

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich

in der Informationstechniker-Innung Mönchengladbach/Neuss

PK Office GmbH
Krefelder Str. 717
41066 Mönchengladbach

in der Maler- und Lackierer-Innung Mönchengladbach

Schwade & Janßen
Malermeister GmbH
Ueddinger Str. 92
41066 Mönchengladbach

in der Metall-Innung Mönchengladbach/Rheydt

HARU-Einbruchschutz
Alex Ruch
Aachener Str. 151
41061 Mönchengladbach



Kreishandwerksmeister
Frank Mund
Tel.: 02161 4915-0
info@kh-mg.de



Stellvertretender Kreishandwerksmeister
Reinhard Esser
Tel.: 02161 4915-0
info@kh-mg.de



Geschäftsführung Allgemeine Rechtsberatung
Stefan Bresser
Tel.: 02161 4915-25
info@kh-mg.de



Stellvertretende Geschäftsführung Rechtsberatung und Schiedsstellen
Claudia Berg
Tel.: 02161 4915-26
berg@kh-mg.de



Kassenleiter
René Jansen
Tel.: 02161 4915-27
jansen@kh-mg.de



Kassen- und Rechnungswesen
Dagmar Fegers
Tel.: 02161 4915-21
fegers@kh-mg.de



Handwerksrolle AU-Beauftragte
Cornelia Lemkens
Tel.: 02161 4915-25
lemkens@kh-mg.de



Inkasso und Jubiläen
Catrin Hammer
Tel.: 02161 4915-55
hammer@kh-mg.de



Lehrlingsrolle Organisation überbetrieblicher Unterweisungsmaßnahmen
Claudia Bihn
Tel.: 02161 4915-42
bihn@kh-mg.de



Lehrlings- und Prüfungswesen
Birgitt Schoenen
Tel.: 02161 4915-41
schoenen@kh-mg.de

Aus dem Inhalt

Titelthemen

- Ausbildungsförderung aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung ab Seite 7
- Die OB-Kandidaten MG stellen sich den Fragen des Handwerks ab Seite 11

KREIHA Kosmos

- Obermeister Josef Baumanns im Porträt Seite 16



- Ehrenurkunde zum Jubiläum für EP:Jepkens Seite 18
- Seit 50 Jahren im Dienst: Birgitt Schoenen Seite 19



- Beruflicher Neustart durch die Arbeitsagentur Seite 20
- Azubi-Porträt: Stuckateur bei Christian Kroker Seite 22
- Betriebsjubiläum Ralf Roßo GmbH & Co. KG Seite 24
- 25 Jahre Fleischhauer in Mönchengladbach Seite 25
- Das Fußballtalent René Jansen Seite 26
- SHK-Verbraucherportale starten durch Seite 27

- Betriebsjubiläum Granit Müller GmbH Seite 28
- 75 Jahre Maler Backes + Martin Seite 29

Fest- und Feiertage

- Trauer um drei Innungsmitglieder Seite 33
- Leistungsschau der Jungtischler Seite 34



Service und Events

- Neuregelungen für die Kassensysteme Seite 48
- Baurechtstipp zur Schriftformerfordernis Seite 49
- Werte-Kampagne des Bäckerhandwerks Seite 50
- Kommunale Vergabe weiter erleichtert Seite 51
- Steuertipps zur Umsatzsteuersenkung Seite 52
- Gesunde Auszeit mit der IKK classic Seite 54
- Schmiede von Manfred Sachse wiederbelebt Seite 56



- Streiflicht: Erfahrungsbericht aus dem Bbz Seite 58

Termine

Dienstag, 1. September 2020, 17:00 Uhr:
Ehrung der Jahresbesten
Haus des Handwerks, Foyer, Platz des Handwerks 1

Donnerstag, 3. September 2020, 18:00 Uhr:
Sitzung Juniorenkreis des Handwerks
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Freitag, 4. September 2020, 18:30 Uhr:
Grillfest der Elektro-Innung
Spö 407, Jahnplatz 10

Dienstag, 29. September 2020, 17:30 Uhr:
Innungsversammlung der Konditoren
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Montag, 5. Oktober 2020, 18:00 Uhr:
Innungsversammlung Elektro
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Dienstag, 27. Oktober 2020, 17:00 Uhr:
Innungsversammlung Bäcker
Haus Heiligenpesch, Heiligenpesch 106



Foto: Julia Vogel

Das besondere Ausbildungsjahr 2020/2021

Am 1. August dieses Jahres haben deutlich weniger junge Menschen eine Ausbildung im Handwerk aufgenommen als 2019. Wegen Corona war das Zusammenkommen von Betrieben und Schulabgängern erschwert. Durch Umsatz-Ausfälle sind viele Unternehmen verunsichert, ob sie überhaupt ausbilden sollen. Bundesregierung und Handwerksorganisation bieten nun noch einmal mehr Unterstützung auf.

Nicht für alle war der Start ins neue Ausbildungsjahr so süß wie der von Chiara, unserer Titel-Auszubildenden, die seit 1. August zusammen mit einer Kollegin in der Bäckerei und Konditorei Kamphausen von Patrick Driesch einen Handwerksberuf erlernt. Für viele andere hat sich die Lage im Jahr der Pandemie deutlich verändert. Die üblichen Kontakte zwischen Betrieben und Bewerbern sind nur schwer zueinander gekommen. Im entscheidenden Zeitraum gab es so gut wie keine Praktika, keine Berufsorientierung auf Messen und in Schulen, und auch Ausbildungsplatzbörsen wie das beliebte „Azubi-Speed-Dating“ sind ausgefallen. Von Januar bis Juni 2020 wurden nach Angaben des Zentralverbands des deutschen Handwerks (ZDH) 16,6 Prozent weniger neue Ausbildungsverträge abgeschlossen als im Vorjahr. Die Aufholjagd in der Akquise neuer Lehrlinge nimmt jetzt noch einmal an Fahrt auf.

Start der Ausbildung noch bis Jahresende möglich

Bereits Mitte Juli meldete die Handwerkskammer Düsseldorf Erfolg für einen ungewöhnlich flexiblen Beginn der Ausbildung in diesem Jahr. Wie HWK-Bildungsgeschäftsführer Dr. Christian Henke informierte, hat das Handwerk an Rhein, Ruhr und Wupper in Abstimmung mit den Berufsschulen des Kammerbezirks für dieses Jahr einen späteren Ausbildungsstart als zu den üblichen Startzeitpunkten 1. August beziehungsweise 1. September verabredet. „In Zeiten der Corona-Verunsicherung ist es gut zu wissen, dass die Ausbildung auch etwas später beginnen kann“, sagte Henke. „Auch am 1. Oktober oder im November ist ein Einstieg problemlos möglich.“ Dem Ausbildungsmarkt fehlten aufgrund des Lock-

Downs in diesem Jahr zwei Monate, in denen die Anbahnung von Lehrverträgen praktisch unmöglich war. Das bedeute zugleich, dass ungewöhnlich viele und attraktive Ausbildungsplätze in großer Breite und Vielfalt des bodenständigen und krisenfesten Wirtschaftssektors derzeit noch auf dem Markt sind.

Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“

Die Bundesregierung hat beschlossen, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit dem Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ zu fördern. Dafür stehen insgesamt 500 Millionen Euro zur Verfügung. Das Bundesprogramm wird durch zwei Förderrichtlinien umgesetzt. Die erste Förderrichtlinie ist seit dem 1. August 2020 in Kraft; für ihre Maßnahmen können 410 Millionen Euro eingesetzt werden. Sie enthält

- Ausbildungsprämien in Höhe von 2.000 beziehungsweise 3.000 Euro für Betriebe, die – obwohl sie die Corona-Krise stark getroffen hat – ihr Ausbildungsniveau halten beziehungsweise erhöhen,
- Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung, wenn der Ausbildungsbetrieb Auszubildende und Ausbilder nicht mit in Kurzarbeit schickt, und
- Übernahmeprämien an Betriebe, die Auszubildende von insolventen Betrieben übernehmen.

Zuständig für die Umsetzung dieser Richtlinie, insbesondere die Antragsbearbeitung und Bewilligung der Zuwendungen, ist die Bundesagentur für Arbeit. Gefördert werden Ausbildungen, die

frühestens am 1. August 2020 beginnen. Dies gilt auch, wenn der Ausbildungsvertrag bereits früher abgeschlossen wurde.

Die Förderung der Auftrags- und Verbundausbildung, die ebenfalls Teil des Bundesprogramms zur Sicherung von Ausbildungsplätzen ist, wird in einer zweiten Förderrichtlinie umgesetzt. Die Förderbekanntmachungen setzen die Eckpunkte des Bundesprogramms um, die am 24. Juni 2020 vom Bundeskabinett beschlossen wurden. Das Bundesprogramm geht auf Ziffer 30 des Beschlusses des Koalitionsausschusses „Corona-Folgen bekämpfen, Wohlstand sichern, Zukunftsfähigkeit stärken“ vom 3. Juni 2020 zurück.

Ziele und Voraussetzungen des Bundesprogramms

Die COVID 19-Pandemie soll nicht zu einer Krise für die berufliche Zukunft junger Menschen und für die Fachkräftesicherung werden. Die Bundesregierung will unterstützen und dazu beitragen, dass die Ausbildungskapazitäten erhalten und ausgebaut, Kurzarbeit für Auszubildende vermieden, die Auftrags- und Verbundausbildung gefördert und Anreize zur Übernahme im Falle einer Insolvenz geschaffen werden.

Die Ausbildungsprämien aus dem Bundesprogramm werden ausschließlich für Ausbildungsbetriebe gewährt, die in erheblichem Umfang von der Corona-Krise betroffen sind. Das bedeutet: Sie haben im ersten Halbjahr 2020 wenigstens einen Monat Kurzarbeit durchgeführt oder ihr Umsatz ist in den Monaten April und Mai 2020 um durchschnittlich mindestens 60 Prozent gegenüber April und Mai 2019 eingebrochen.

Die Maßnahmen des neuen Bundesprogramms im Überblick

1. *Ausbildungsprämie (Ausbildungsangebot fortführen):* Auszubildende kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die ihre Ausbildungsleistung im Vergleich zu den drei Vorjahren aufrechterhalten, werden mit einer Ausbildungsprämie gefördert. Sie erhalten für jeden für das Ausbildungsjahr 2020 abgeschlossenen Ausbildungsvertrag einmalig 2.000 Euro (nach Abschluss der Probezeit). Förderzeitraum ist das Ausbildungsjahr 2020/2021.

2. *Ausbildungsprämie plus (Ausbildungsangebot erhöhen):* Auszubildende KMU, die ihre Ausbildungsleistung im Vergleich zu den drei Vorjahren erhöhen, erhalten für jeden für das Ausbildungsjahr 2020 zusätzlich abgeschlossenen Ausbildungsvertrag einmalig 3.000 Euro (nach Abschluss der Probezeit). Förderzeitraum ist das Ausbildungsjahr 2020/2021.

3. *Vermeidung von Kurzarbeit:* KMU, die trotz erheblichen Arbeitsausfalls (mindestens 50 Prozent) ihre Ausbildungsaktivitäten fortsetzen, werden mit 75 Prozent der Brutto-Ausbildungsvergütung für jeden Monat gefördert, in dem dies der Fall ist. Die Maßnahme läuft bis zum 31. Dezember 2020.

4. *Auftrags- und Verbundausbildung:* Wenn KMU die Ausbildung temporär nicht fortsetzen können, können andere KMU, Überbetriebliche Berufsbildungsstätten oder andere etablierte Ausbildungsdienstleister zeitlich befristet die Ausbildung übernehmen und dafür Förderung erhalten. Dies gilt, wenn der Geschäftsbetrieb des ursprünglich auszubildenden KMU vollständig oder

Fortsetzung auf Seite 8 >

JEMAND
MUSS DIE ZUKUNFT,
DIE WIR WOLLEN,
VORANTREIBEN.

FELIX
HEINRICHS

Oberbürgermeister
für Mönchengladbach

info@felixheinrichs.de
www.felixheinrichs.de

SPD MG

zu wesentlichen Teilen pandemiebedingt von Schließungen oder erheblichen Auflagen betroffen ist, die eine Fortsetzung des Geschäftsbetriebs maßgeblich behindern. Die Maßnahme läuft bis zum 30. Juni 2021.

5. Übernahmeprämie: KMU, die Auszubildende aus Corona-bedingt insolventen KMU bis zum Abschluss ihrer Ausbildung übernehmen, erhalten je Auszubildendem eine Prämie von 3.000 Euro. Die Förderung ist bis 30. Juni 2021 möglich.

Quelle: Webseite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung bmbf.de, Abruf am 3. August 2020

Extra: das NRW-Förderprogramm zur Ausbildung

Eigenständig neben dem Bundesprogramm hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen sein Förderprogramm zur Ausbildung junger Erwachsener mit „eingeschränkter Ausbildungsmarktperspektive“ verlängert. Daraus werden bis zu 7.200 Euro Zuschuss zur Ausbildungsvergütung an die Betriebe gezahlt, die eine zusätzliche Ausbildungsstelle für diesen Bewerberkreis einrichten. Weitere Unterstützung erhalten die Betriebe durch begleitende Betreuung des Berufsbildungszentrums Mönchengladbach e. V.

Was wird gefördert? – Betriebe, die zusätzliche Ausbildungsplätze einrichten, erhalten in den ersten 24 Monaten einen Zuschuss zur Ausbildungsvergütung in Höhe von 300 Euro im Monat beziehungsweise 174 Euro bei verringerter Ausbildungsvergütung

für Teilzeitausbildungen. Um die Betriebe bei der Ausbildung zu unterstützen und den jungen Erwachsenen individuelle Hilfestellung zu geben, finanziert das Land zusätzlich eine begleitende Betreuung durch das Berufsbildungszentrum Mönchengladbach e. V. (Bbz) als dafür zertifizierter Bildungsträger.

Wer kann teilnehmen? – Am Programm beteiligen können sich alle Handwerksbetriebe mit Ausbildungsberechtigung. Eine Ausnahme gilt für Berufe, in denen umlagefinanzierte Ausbildungsvergütungen gezahlt werden, wie zum Beispiel das Bauhauptgewerbe und das Dachdeckerhandwerk. Die Förderung soll den Betrieben die Möglichkeit geben, durch zusätzliche Ausbildungsplätze den notwendigen Fachkräftenachwuchs zu sichern. Betriebe, die bisher nicht ausgebildet haben, sollen leichter in die Ausbildung einsteigen können.

Die jungen Ausbildungssuchenden mit schlechteren Startbedingungen werden dem Berufsbildungszentrum von den Berufsberatungen der Arbeitsagentur und des Jobcenters Mönchengladbach vorgeschlagen. Das Bbz gewinnt seinerseits interessierte Ausbildungsbetriebe für das Programm. Die Betriebe schließen dann einen regulären betrieblichen Ausbildungsvertrag mit den Teilnehmern ab. Das Bbz erhält den Zuschuss zur Ausbildungsvergütung vom Ministerium und leitet ihn an die Ausbildungsbetriebe weiter.

► *Interessierte Betriebe werden gebeten, sich ab sofort beim Berufsbildungszentrum Mönchengladbach e. V. zu melden, das sie umfassend informiert, sich um die bürokratischen Hürden kümmert und zum Beispiel auch beim erforderlichen Nachweis hilft, dass der Ausbildungsplatz tatsächlich zusätzlich eingerichtet wird. Kontakt: Bernd Lange, Tel. 02161 4915-10, lange@bbz-mg.de*

Ausbildung ist Herzenssache im Handwerk!



„Kein Jugendlicher muss aufgrund von Corona den Anschluss für seine berufliche Zukunft verpassen. Die Betriebe und Handwerksorganisationen sind vorbereitet und arbeiten nach Kräften daran, dass junge Menschen ihre Ausbildung ohne große Verzögerungen noch rechtzeitig starten können.“

Unsere Handwerksorganisationen fokussieren sich seit Wochen intensiv auf die Nachvermittlung. All den jungen Menschen, bei denen aufgrund weggefallener Formate zur Berufsorientierung in den vergangenen Monaten Unsicherheiten entstanden sind, ob eine Ausbildung

überhaupt noch stattfindet, sage ich ganz klar: Es ist noch alles möglich. Handwerk ist nicht nur modern, innovativ und in vielerlei Hinsicht digital, sondern ist auch krisenfest: Eine Ausbildung im Handwerk bietet weiterhin beste Chancen für eine berufliche Karriere. Denn kein Zukunftsbereich kommt ohne den Innovationstrieb und die Umsetzungsstärke des Handwerks aus: sei es bei der Energiewende, bei der E-Mobilität, Smart Living oder beim Wohnungsbau.

Ausbildung ist Herzenssache im Handwerk! Unsere Handwerksbetriebe sind motiviert. Sie wissen: Wenn Sie auch künftig ausreichend qualifizierte Fachkräfte in ihren Betrieben beschäftigen wollen, dann ist die berufliche Ausbildung dafür der entscheidende Schlüssel.

Unsere Handwerksbetriebe stehen für die Ausbildung bereit und Ausbildungsberater und passgenaue Vermittler in den Handwerkskammern helfen gerne bei der Vermittlung zur passenden Lehrstelle. Sie helfen auch dabei, in den über 130 Ausbildungsberufen im Handwerk den

passenden zu finden. Jugendliche können mit der Lehre dann auch im September oder sogar im Oktober oder November noch starten.

Sie jetzt zu ermutigen und mit den Betrieben zusammenzubringen, daran sollten alle Beteiligten in einer gemeinsamen Anstrengung mitarbeiten. Das haben wir auch in einem gemeinsamen Appell mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier deutlich gemacht, in dem wir Betriebe und Jugendliche aufgerufen haben, sich trotz aller Widrigkeiten gerade jetzt für eine berufliche Ausbildung zu entscheiden. Und auch Eltern und Lehrer sollten sie dabei unterstützen, denn Fachkräfte werden immer gesucht werden - eine gute Ausbildung bleibt also der Schlüssel für eine gute Zukunft. Oder kurz: Für eine gute Ausbildung im Handwerk ist es nie zu spät.“

Quelle: Webseite des Zentralverbands des deutschen Handwerks ZDH.de, Abruf am 3. August 2020 – ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer gegenüber Alessandro Peduto von „Funke Medien“ zur derzeitigen Lage auf dem Ausbildungsmarkt

Foto: ZDH/Boris Trenkel



MÖNCHENGLADBACH
Wirtschaft · Immobilien · Netzwerke



TATKRAFT
FÜR'S HANDWERK.

Herausforderungen annehmen, mit anpacken und im richtigen Moment den Nagel einschlagen. Sie beherrschen Ihr Handwerk, wir fördern Sie bei allem anderen – von Anfang an! Ob Expansion oder Neugründung: Wir unterstützen Sie bei der Suche nach der passenden Immobilie und interessanten Fördermitteln.

WFMG - Wir fördern Ihr Handwerk.

Tel.: 0 21 61 - 8 23 79-9 | Mail: info@wfmg.de | www.wfmg.de

Farben | Tapeten | Bodenbeläge | Werkzeug



Wir leben Farbe.



Bei uns ist mehr für Sie drin.

Als Spezialist für Handwerksbedarf stehen wir für umfangreiche Serviceleistungen, Qualität und ein breites Sortiment.

| | |
|--|--|
| <p>Zentrale Düsseldorf Pinienstraße 20 40233 Düsseldorf Fon 0211 7373-0</p> | <p>Niederlassung Mönchengladbach Wehnerstraße 18 41068 Mönchengladbach Fon 02161 352920</p> |
|--|--|

www.sonnen-herzog.com

SEIT 1888



sonnenherzog




Frank Boss

Gute Arbeitsplätze. Moderne Ausbildung. Mittelstand und Handwerk.

Ich kümmere mich!



Luftfoto: Helger Knauf

Kommunalwahlen 2020

Am 13. September 2020 finden in der Stadt Mönchengladbach die Oberbürgermeisterwahl, die Stadtratswahl und die Bezirksvertretungswahl statt. Das Mönchengladbacher Handwerk hat im Vorfeld seine Erwartungen an die neue Kommunalverwaltung formuliert:

Das Handwerk mit seinen über 17.000 Mitarbeitern in Mönchengladbach erhebt den Anspruch, frühzeitig in Zukunftsentscheidungen zur Bewältigung der Folgen aus der Corona-Pandemie und auch derer, die den Rahmen beim Strukturwandel des Rheinischen Reviers betreffen, eingebunden zu werden. Dem eigenen Anspruch folgend, wird das Handwerk dabei dialogorientiert die Entwicklung von Maßnahmen zur Stärkung der regionalen Wirtschaft unterstützen.

Dafür muss dem Mangel an qualifizierten und qualifizierbaren Nachwuchskräften durch quantifizierte Zielvorgaben bei der Begleitung von Schülern in das Berufsleben entgegengetreten werden. Darauf aufbauend sind finanzielle Mittel für die berufliche Erstausbildung und die (digitale) Ausstattung der Berufskollegs bereit zu stellen, die deutlich über das bisherige Maß hinausgehen müssen.

Die zukünftige Verkehrspolitik muss die Bedürfnisse der Betriebe, der Kunden und der Umwelt berücksichtigen. Die einseitige Verbannung des Individualverkehrs aus den Innenstädten führt zu deren Verödung und ruiniert frequenzabhängige Handwerksbetriebe. Wir unterstützen den Aufbau von synaptischen Verkehrssystemen mit multimodalen Verkehrsknotenpunkten, die die Erreichbarkeit und die Erbringung von Dienstleistungen der Handwerksbetriebe sichern. Flächendeckende Fahrverbote akzeptieren wir auf keinen Fall.

Ein großer Schwachpunkt ist die Bearbeitungsdauer bei Verwaltungsvorgängen. Die Bearbeitungszeiten von beispielsweise Bauanträgen und Fahrzeugzulassungen müssen deutlich verkürzt werden. Digitale Verfahren können Entscheidungsprozesse erheblich beschleunigen und zum Produktivitätszuwachs beitragen. Dazu ist die Bereitstellung von mehr Personal in den örtlichen Verwaltungen mit Hilfe einer langfristigen Personalplanung zur

Erhöhung der Dienstleistungskapazitäten unabdingbar. Die zeitnahe Übertragung von erfolgreichen (digitalen) Projekten aus Modellregionen auf Mönchengladbach sollte Teil eines Gesamtkonzepts sein.

Für die regionale Klimapolitik und die Klimafolgenanpassung spielt das Handwerk als der Schlüsselakteur eine tragende Rolle. Denn das Handwerk ist der Dienstleister bei der Umsetzung von Energiewende-Technologien. Die Stadt muss dazu die Förderung der Gebäudesanierung als wirksames Instrument mit hoher regionaler Wertschöpfung vorantreiben.

Kommunale Unternehmen haben nicht die Fähigkeiten und das Recht, Handwerksunternehmen zu erwerben und zu führen. Für den Oberbürgermeister gilt eine strikte Orientierung der wirtschaftlichen Betätigung der Kommune am Subsidiaritätsprinzip. Darüber hinaus erwarten wir ein klares Bekenntnis zu einer mittelstandsfreundlichen Vergabepaxis unter Vermeidung von Vergabepraktiken, die zu überdehnten Projektvolumina und zur Ausgrenzung des Mittelstandes durch nicht tragbare Anforderungen an Sicherheit und Haftung führen. Unser Angebot an die neue Stadtspitze ist der intensive Dialog zur Optimierung von kommunalen Bauleistungen im Rahmen des Vergaberechts.

Der neue Oberbürgermeister soll unser Handwerk, die innovative Kraft seiner Betriebe und seine Mitarbeiter vor Ort kennenlernen. Gerne begleiten wir ihn in eine Auswahl unserer 3.500 Betriebe in der Stadt, die mit einem Umsatzvolumen von immerhin 1,7 Milliarden Euro zum Wohlstand in Mönchengladbach beitragen.

Frank Mund
Kreishandwerksmeister
Mönchengladbach

Stefan Bresser
Geschäftsführer
Kreishandwerkerschaft
Mönchengladbach

Zehn Fragen an die Kandidaten für das Oberbürgermeisteramt

Parallel zu seinen Standpunkten hat das Mönchengladbacher Handwerk einen Fragebogen erstellt und Mitte Juli an alle Kandidaten für das Amt des Mönchengladbacher Oberbürgermeisters mit den größten Chancen auf eine Wahl am 13. September 2020 versandt.

Nicht von allen sind Antworten bei der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach eingegangen. Den Fragebogen beantwortet haben die Kandidaten der CDU (Frank Boss), der SPD (Felix Heinrichs), von Bündnis 90/Die Grünen (Dr. Boris Wolkowski) und der FDP (Stefan Dahlmanns).

Hier werden ihre Antworten im Volltext wiedergegeben. Die Reihenfolge der Antworten ergibt sich aus der aktuellen Sitzverteilung der Fraktionen im Rat der Stadt; die mit den meisten Sitzen werden vorrangig genannt: 1. CDU (30 Sitze), 2. SPD (20 Sitze), 3. Bündnis 90/Die Grünen (7 Sitze), 4. FDP (4 Sitze).

Frage 1: Welche Möglichkeiten bieten Sie an, das Handwerk stärker als bisher in die den Mittelstand betreffenden Zukunftsentscheidungen der Stadt Mönchengladbach einzubinden?

Antwort Frank Boss (CDU):

„Zusammen mit der Kreiha und der IHK Niederrhein werde ich einen ‚runden Tisch‘ ins Leben rufen, um in einen regelmäßigen Austausch zu treten. Für mich sind Kommunikation und der gemeinsame Gedankenaustausch wichtige Grundlage für politisches Handeln. Darum brauchen wir eine Plattform, die es ermöglicht, die Fachleute zu Wort kommen zu lassen, um gute Entscheidungen zum Wohle unserer Heimat abwägen zu können.“

Antwort Felix Heinrichs (SPD):

„Für mich ist das Handwerk fester Bestandteil des wirtschaftlichen Aufschwungs in Mönchengladbach, den ich weiter stärken will. Ich will die Zukunft unserer Stadt gemeinsam mit den Menschen mutig gestalten. Verbände, Expertinnen und Experten müssen viel direkter einbezogen werden, um das Wissen zu nutzen. Ich will selbst regelmäßig den strategischen Austausch anbieten und

dabei auch neue Formate etablieren, um von Praxiserfahrungen zu lernen.“

Antwort Dr. Boris Wolkowski (Bündnis 90/Die Grünen):

„Bei Planung und Durchführung von Zukunftsprojekten der Stadt muss frühzeitiger und ernsthafter die Expertise des Handwerks eingeholt werden. Als OB plane ich darüber hinaus regelmäßige, zum Beispiel vierteljährliche Treffen zur Stadtentwicklung abzuhalten. Bei diesen Treffen wird die Kreishandwerkerschaft selbstverständlich einer der Teilnehmer sein.“

Antwort Stefan Dahlmanns (FDP):

„Genauso wie eine stärkere Bürgerbeteiligung an kommunalen Entscheidungen erfolgen soll, ist dies auch bei grundsätzlichen Entscheidungen, die Industrie und Handwerk betreffen, durch Anhörungen in den jeweiligen Fachgremien anzustreben.“

Frage 2: Wie werden Sie das Handwerk und den Mittelstand beim „Wiederaufbau“ nach der Corona-Krise unterstützen?

Antwort Frank Boss (CDU):

„Hier muss es verschiedene und bedarfsgerechte Maßnahmen geben. Nicht alle Branchen sind negativ von der Corona-Krise betroffen. Es muss konkret den betroffenen Unternehmerinnen und Unternehmern geholfen werden. Das kann zum einen in Form von Kreditbürgschaften erfolgen oder bei der Unterstützung zur Gewinnung von Fachkräften. Außerdem spielt die Gewerbeflächengewinnung für den Klein- und Mittelstand eine wichtige Rolle.“

Antwort Felix Heinrichs (SPD):

„Das Geld, das bei der Stadt ankommt, will ich weitergeben und mehr investieren. Denn die Corona-Krise ist noch nicht vorbei. Bereits jetzt muss der Staat Konjunkturimpulse setzen. Schulen müssen saniert und Radwege gebaut werden. Die Stadt als großer Auftraggeber muss jetzt für einen neuen wirtschaftlichen Aufschwung sorgen, von dem gerade der lokale Mittelstand und das Handwerk profitieren sollen.“

Antwort Dr. Boris Wolkowski (Bündnis 90/Die Grünen):

„Ein eigenes Wirtschaftsprogramm dürfte die Stadt finanziell überfordern, allerdings kann die Stadt Forderungen stellen. Innerhalb der Vorgaben des Vergaberechts kann das örtliche Handwerk durch stärker lokal geprägte Kriterien besser berücksichtigt werden. Weiter sollte eine lokale Werbekampagne gestartet werden, sollten Genehmigungsprozesse entbürokratisiert und stärker digitalisiert werden.“

Antwort Stefan Dahlmanns (FDP):

„Ich würde auf die städtischen Gesellschaften einwirken, soweit irgend möglich Handwerksbetriebe aus Mönchengladbach zu beauftragen. Weiterhin wäre der Einsatz eines ‚Scouts‘ denkbar, der Handwerksbetriebe dabei unterstützt, Aufträge der öffentlichen Hand zu requirieren.“

Frage 3: Wie werden Sie die berufliche Erstausbildung zusätzlich unterstützen? Wie ist Ihre Zielquote für die Schulabgänger, die nach dem Schulabschluss eine duale Ausbildung beginnen werden (in Prozent von 100)?

Antwort Frank Boss (CDU):

„Eine konkrete Quotennennung ist schwierig darzustellen. Wichtig ist mir, dass auch die duale Ausbildung in Zukunft ein noch größeres Interesse bei jungen Menschen weckt und in Anspruch genommen wird. Die Schulabgänger werden ihren Weg selbst bestimmen. Wir als Stadt sind in der Pflicht, ihnen eine helfende Hand zu reichen, um sie beim Beschreiten ihres Ausbildungsweges bestmöglich zu unterstützen. Für mich ist die duale Ausbildung ein großes Pfund in Deutschland, das wir unbedingt weiter ausbauen müssen. Ich habe selbst eine duale Ausbildung gemacht. Die weiterhin steigende Zahl der Studienanfänger zeigt, dass die duale Ausbildung gegenüber dem Studium attraktiver werden muss. Hierzu sollte es einen Ausbildungspakt geben. Die Agentur für Arbeit, die Stadt Mönchengladbach und die Kreishandwerkerschaft können hier ein fruchtbares Bündnis eingehen.“

Antwort Felix Heinrichs (SPD):

„Ich sehe die Notwendigkeit und die Chance, die Quote der dualen Ausbildung signifikant zu erhöhen. Mit der Kreishandwerkerschaft und den Betrieben will ich die praxisnahe Berufsorientierung an allen Schulen intensivieren und Durchlässigkeit von der Hochschule in die Ausbildung schaffen. Denn 29 Prozent aller Bachelor-Studierenden brechen ihr Studium ab. Wir brauchen weitere Anstrengungen, um ausbildungsunfähige Erwachsene zu fördern.“

Frage 4: Was werden Sie als kommunaler Schulträger zusätzlich veranlassen, um die berufliche Bildung zu stärken?

Antwort Frank Boss (CDU):

„Mit dem bereits erwähnten Ausbildungspakt wäre bereits ein großer Schritt getan. Die Stadt muss Bildung ermöglichen. Hier bedarf es einer gemeinsamen Anstrengung aller Akteure. Ich bin der Ansicht, dass jeder zu jedem Zeitpunkt eine Chance auf Ausbildung verdient hat. Die Kreiha und die IHK bieten bereits gute Unterstützungsmöglichkeiten für Ausbildungs- und Studienabbrecher an. Dies muss weiterhin auch seitens der Stadt unterstützt werden.“

Antwort Felix Heinrichs (SPD):

„Bei dem neuen Schulentwicklungsplan 2021 muss das Handwerk einbezogen werden, um beispielsweise neue Bildungsgänge einzurichten. Ich setze auf eine regionale Zusammenarbeit, um ein breites Angebot bieten zu können. Das Handwerk braucht Nachwuchs. Schülerinnen und Schüler sollen auch ein räumlich und technisch ansprechendes Lernumfeld haben. Die Chancen

entierung an allen Schulen intensivieren und Durchlässigkeit von der Hochschule in die Ausbildung schaffen. Denn 29 Prozent aller Bachelor-Studierenden brechen ihr Studium ab. Wir brauchen weitere Anstrengungen, um ausbildungsunfähige Erwachsene zu fördern.“

Antwort Dr. Boris Wolkowski (Bündnis 90/Die Grünen):

„Von einer Zielvorgabe in diesem Bereich halte ich wegen der Berufsfreiheit nicht viel. Wir sollten aber gemeinsam die Bedeutung des Handwerks und der dualen Ausbildung, welche weltweit vorbildhaft ist, den Schülerinnen und Schülern besser deutlich machen. Positive Anreize und Beispiele sind mir wichtiger als starre Vorgaben.“

Antwort Stefan Dahlmanns (FDP):

„Eine Zielquote von 50 Prozent muss auf Dauer zu erreichen sein, weil dadurch die Jugendarbeitslosigkeit gesenkt wird und weil sie eine wesentliche Säule zur Deckung des Fachkräftebedarfs ist. Um dies zu erreichen, ist eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Handwerk, Schulen und Berufsberatung notwendig.“

des Handwerks müssen besser vermittelt werden. Nicht nur ein Studium schafft eine Lebensperspektive.“

Antwort Dr. Boris Wolkowski (Bündnis 90/Die Grünen):

„Die schulische Ausbildung muss den Inhalt verschiedener Berufsbilder mehr in den Blick nehmen. Neben Wissensvermittlung und theoretischem Können muss der Praxisbezug klarer werden. Ich selbst unterstütze Praktika und Bewerbungstrainings sowie Berufsbildungstage an Schulen und möchte dies als Oberbürgermeister in der gesamten Stadt stärken und eine größere Verbindlichkeit schaffen.“

Antwort Stefan Dahlmanns (FDP):

„Hier sehe ich eine Möglichkeit in Zusammenarbeit mit dem Handwerk, dass schwer zu vermittelnde Jugendliche mit berufsbegleitender Unterstützung von Coaches, die von Ihnen eng geführt werden, eine erfolgreiche Ausbildung absolvieren.“

Frage 5: Bis wann wollen Sie in den Berufskollegs der Stadt Mönchengladbach die Voraussetzungen für den digitalen Unterricht schaffen? – zum Beispiel in allen Klassenräumen einen „schnellen“ Breitbandanschluss mit WLAN verfügbar machen? – zum Beispiel alle Schulen, Schüler und Lehrer mit schuleinheitlichen E-Mail-Adressen ausstatten?

Antwort Frank Boss (CDU):

„Wenn es nach mir persönlich geht: bis morgen. Alle Schulformen bedürfen eines Kraftaktes, der den digitalen Anstich fördert. Die Erfahrungen in der Corona-Krise haben besonders deutlich gemacht, wo die Defizite sind. Wir müssen zukunftsfähiger werden und flexibler, um auf neue Anforderungen reagieren zu können. Das ist eine der wichtigsten Aufgaben, die vor uns liegen. Mit entsprechendem Nachdruck werden wir sie angehen.“

Antwort Felix Heinrichs (SPD):

„Ich weiß um die Bedeutung der Digitalisierung für das Handwerk und werde mich für die technische Umsetzung an den Berufskollegs einsetzen. Der Medienentwicklungsplan beschreibt den Weg bis 2024. Durch Corona wissen wir, wo Schwachpunkte liegen. Die zusätzlichen Fördermittel in großem Umfang sind eine Hilfe, unsere Ziele bei der Infrastruktur und den Prozessen schneller zu erreichen. Auch die Lehrenden müssen fortgebildet und technisch ausgestattet werden.“

Antwort Dr. Boris Wolkowski (Bündnis 90/Die Grünen):

„Spätestens seit der Corona-Krise gilt: am besten sofort! Daher wurde von uns die Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler auch der Berufskollegs mit digitalen Endgeräten beantragt, aber von CDU und SPD abgelehnt, weil vorgeblich nicht nötig und zu teuer. An weiteren konkreten Punkten brauchen wir Schul-Clouds und Team-Rooms und die positiven Erfahrungen der Pilotschulen müssen schnellstens umgesetzt werden.“

Antwort Stefan Dahlmanns (FDP):

„Grundsätzlich haben bis auf eines alle Berufskollegs mittlerweile einen Breitbandanschluss, und bis Ende des Jahres wird auch das letzte darüber verfügen. Den Ausbau des schulinternen Netzes wollen wir schnellstens erreichen. Hierzu hat das Land Fördergelder bereitgestellt, die nun endlich seitens der Stadt abgerufen werden müssen und zweckgebunden eingesetzt werden müssen. Die Einrichtung der E-Mail-Adressen halte ich als eine funktionierende digitale Verknüpfung für unabdingbar und muss so schnell als möglich zentral geregelt werden.“

Frage 6: Wie würden Sie die Errichtung eines Azubiwohnheims (vergleichbar mit einem Studentenwohnheim) in MG unterstützen?

Antwort Frank Boss (CDU):

„Das ist eine großartige Idee. Eine Unterstützung könnte zunächst die Flächengewinnung für ein solches Wohnheim sein. Sollte bereits ein Grundstück gefunden sein, so muss über eine gute ÖPNV-Anbindung gesprochen werden. Azubi- und Studentenwohnheime sind immer eine gute Bereicherung für den Einzelhandel und das Kultur- und Freizeitangebot in der Umgebung. Die gute Etablierung eines Wohnheimes ist damit eine Win-win-Situation für alle Beteiligten und sollte zentral in unserer Stadt gelegen sein. Auch hier müssen alle finanziellen Fördertöpfe gesucht und angefragt werden.“

Wir haben in der Stadt bislang auch noch kein Angebot der Jugendhilfe, das in schwierigen Lebenssituationen stützt, was sich dann auch auf die Berufsausbildung niederschlägt. Das will ich ändern.“

Antwort Dr. Boris Wolkowski (Bündnis 90/Die Grünen):

„Dieser Punkt hat meine klare Unterstützung. Konkrete Hilfen kann es zunächst geben, um den Bedarf zu klären und der Planung zu helfen. Neben einem Neubau kommt für mich aber auch eine Zusammenarbeit mit dem Studentenwohnheim in Betracht. Weiter kann die Stadt bei der Zurverfügungstellung von adäquatem und bezahlbarem Baugrund helfen.“

Antwort Felix Heinrichs (SPD):

„Definitiv ja. Es ist sinnvoll, für die Bildungsgänge an Berufskollegs in der Stadt den Bedarf festzustellen und auf den Erfahrungen der Textilakademie aufzubauen. Viele Azubis wohnen nicht in der Stadt. Wohnen muss auch mit Azubi-Gehalt möglich sein.“

Antwort Stefan Dahlmanns (FDP):

„Den Bau eines Azubiwohnheims sehe ich sicherlich als sehr positiv für die Stadt an. Welche konkrete Unterstützung hier möglich ist, müsste beim Vorliegen der entsprechenden Pläne geprüft werden.“

JOERES
WERBETECHNIK GbR

Leuchtreklamen
Schilder
Beschriftungen
Digitaldrucke
Sonnenschutzfolien
Fahrzeugfolierung
Buchstaben

Tel. 0 21 61- 4 14 00

www.joeres-werbetechnik.de

Breitenbachstr. 53 b - 41065 Mönchengladbach

SCHLEGEL

Ihr Elektrofachpartner
für Industrie und Handwerk

Qualität verbindet.

Ohlerkirchweg 35 · 41069 Mönchengladbach
Tel.: 02161 94898-0

schlegel-gruppe.de

Großhandel für

- Farben
- Lacke
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Malerwerkzeuge

bollmann
... Malerbedarf rundum!

www.otto-bollmann.de

Öffnungszeiten
Mo - Do 7.00 - 16.30 Uhr
Fr 7.00 - 16.15 Uhr
Sa 8.30 - 12.30 Uhr

41065 Mönchengladbach · Sophienstraße 49-53
Telefon (021 61) 493 98-0 · Telefax (021 61) 493 98-25

52068 Aachen · Charlottenburger Allee 52
Telefon (02 41) 90 03 40-0 · Telefax (02 41) 90 03 40-25



Die Kia Ceed Familie.

Jetzt auch als Plug-in-Hybrid-Modelle



Kia Ceed Sportswagon Plug-in Hybrid 1.6 GDI VISION

für € 28.325,-¹

Jetzt Umweltbonus sichern:

€ 6.750,-²

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattungen



The Power to Surprise

Spannende Sache: In der Kia Ceed Familie gibt es jetzt zwei neue Mitglieder auch als Plug-in-Hybrid-Modelle. Den dynamischen Crossover Kia XCeed Plug-in Hybrid und das sportliche Raumwunder Kia Ceed Sportswagon Plug-in Hybrid. Was die beiden ausmacht? Sparsamer Verbrauch, hohe Leistung, große rein elektrische Reichweite – und die 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie*, das Kia Qualitätsversprechen.

LED-Frontscheinwerfer mit Fernlichtassistent • Sitzheizung vorn und beheizbares Lederlenkrad • Rückfahrkamera³ und Parksensoren hinten³ • Leichtmetallfelgen • Verbrennungs- und Elektromotor • u. v. a.

Kia Ceed Sportswagon Plug-in Hybrid 1.6 GDI 16 Zoll (Benzin, 6-Gang Doppelkupplungsgetriebe), 104 kW (141 PS), Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,1. Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 9,3. CO₂-Emission: kombiniert 28 g/km. Effizienzklasse: A+.⁴

Kia XCeed Plug-in Hybrid 1.6 GDI 16 Zoll (Benzin, 6-Gang Doppelkupplungsgetriebe), 104 kW (141 PS), Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,2. Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 10,7. CO₂-Emission: kombiniert 29 g/km. Effizienzklasse: A+.⁴

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den neuen Kia Ceed Sportswagon Plug-in Hybrid oder Kia XCeed Plug-in Hybrid bei einer Probefahrt.

www.kia-dresen-korschenbroich.de

DRESEN GRUPPE
Automobile Vielfalt

Autocenter Dresen GmbH

Moselstraße 9
41464 Neuss
Tel.: 02131/7999600

Friedrich-Ebert-Straße 27
41352 Korschenbroich
Tel.: 02161/992990

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Batterie, Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie

¹ Privatkundenangebot, Hauspreis berücksichtigt bereits den abgezogenen Herstelleranteil am staatlichen Umweltbonus (Ziff. 2).

² Der Umweltbonus beim Kauf eines Kia Ceed Sportswagon Plug-in Hybrid 1.6 GDI VISION, nicht älter als 12 Monate, max. 15.000 km, max. ein Vorbesitzer, nicht bereits gefördert, in Höhe von insgesamt € 6.750,- wird in Höhe eines Betrages von € 4.500,- als staatlicher Zuschuss und in Höhe von weiteren € 2.250,- als Herstelleranteil durch eine Reduzierung des Nettokaufpreises gewährt, keine Barauszahlung des Herstelleranteils. Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme des Umweltbonus ist durch die auf der Webseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter <http://www.bafa.de> abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2025. Die Auszahlung des staatlichen Zuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

³ Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.

⁴ Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Frage 7: Wie werden Sie die Erreichbarkeit von Innenstadtlagen und Gewerbestandorten für Unternehmer, Mitarbeiter und Kunden sicherstellen?

Antwort Frank Boss (CDU):

„Als neuer Oberbürgermeister von Mönchengladbach ist mir ein tragfähiges Verkehrskonzept wichtig. Die Erfahrungen und die Gespräche in der Vergangenheit haben gezeigt, dass es ein ‚Weiter-so‘ nicht geben kann. Es muss einen besseren Ausgleich zwischen ÖPNV-, Auto-, Fahrrad- und Fußgängerverkehr geben. Vielleicht sind Überlegungen von Shuttlebussen, die in kurzen regelmäßigen Abständen die Innenstädte anfahren, denkbar. Wir brauchen für den Verkehr innovative Ideen. Darüber hinaus muss die E-Mobilität in jeder Hinsicht ausgebaut werden.“

Antwort Felix Heinrichs (SPD):

„Ich will das Rad- und Busnetz ausbauen und dafür sorgen, dass Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schnell, sicher, günstig und umweltschonend zur Arbeit beziehungsweise ins Geschäft kommen. Handwerksbetriebe und Dienstleister müssen nach wie vor mit dem Fahrzeug überall hingelangen. Sonderregelungen sind notwendig, um den Verkehr auf das notwendige Maß zu reduzieren und dadurch gerade die Innenstädte aufzuwerten.“

Antwort Dr. Boris Wolkowski (Bündnis 90/Die Grünen):

„Meine Grundeinstellung ist, Kraftfahrzeuge aus der Innenstadt möglichst rauszuhalten. Selbstverständlich muss für die Erbringungen von Dienstleistungen und Arbeiten vor Ort die Erreichbarkeit gewährleistet sein. Dazu möchte ich Anreize im Bereich alternativer Antriebstechnologien und auch Fahrzeuge, durch kostenfreies Parken und Reduzierung von Sondernutzungsgebühren schaffen.“

Antwort Stefan Dahlmans (FDP):

„Die Maßnahmen aus dem Nahverkehrsplan müssen vorrangig umgesetzt werden, ebenso ‚grüne Welle‘ auf den Hauptverkehrsstraßen. Insgesamt muss der innerstädtische Verkehrsfluss verbessert werden. Dazu gehört auch die Verbesserung des ÖPNV, um die Erreichbarkeit der verschiedenen Standorte sicherzustellen, wobei ich eine Verbannung des Kfz aus dem städtischen Bereich nicht sehe.“

Frage 8: Welche Rolle soll das Handwerk für Sie in der kommunalen Klimapolitik einnehmen?

Antwort Frank Boss (CDU):

„Eine wichtige! So sind zum Beispiel energetische Sanierungen bei vielen kommunalen Immobilien notwendig. Schließlich war auch das ein wesentlicher Punkt für die Entscheidung zum neuen Rheydter Rathaus. Das lokale Know-how muss hier unbedingt mit eingebunden werden. Auch hier ist das Zusammenwirken vieler handwerklicher Bereiche gemeinsam mit der Stadtverwaltung unabdingbar. Sei es im Kfz-Gewerbe und somit in der Verkehrsinfrastruktur oder zum Beispiel auch in der Sanitär- und Elektrobranche.“

Antwort Felix Heinrichs (SPD):

„Ich will, dass Mönchengladbach mutiger Vorreiter beim Klimaschutz wird, und das gelingt nur mit Fachbetrieben vor Ort und Menschen, die investieren. Ohne die Kompetenz des lokalen Handwerks ist der Ausbau einer dezentralen Energieerzeugung nicht denkbar. Für Photovoltaik-Anlagen, später auch Wasserstoff-Technologie und Co., braucht es Fachleute vor Ort. Hier zählt neben dem Einbau und der Wartung auch eine qualifizierte Beratung.“

nologie und Co., braucht es Fachleute vor Ort. Hier zählt neben dem Einbau und der Wartung auch eine qualifizierte Beratung.“

Antwort Dr. Boris Wolkowski (Bündnis 90/Die Grünen):

„Die Handwerkerschaft ist das Rückgrat zur Umsetzung einer klima- und umweltfreundlichen Transformation und eines ‚Green New Deals‘. Gemeinsam möchte ich Mönchengladbach zu einer klimaneutralen Stadt machen. Dafür sind zum Beispiel Investitionen in die Gebäudesanierung, Energieeinsparung, neue Heizungsanlagen, die Implementierung von Photovoltaik und Solarthermie sowie von Smart-Home-Technologien unabdingbar.“

Antwort Stefan Dahlmans (FDP):

„Das Handwerk ist eine wichtige Säule und soll auch in der kommunalen Klimapolitik eine adäquate Rolle spielen.“

Frage 9: Werden Sie zustimmen, wenn kommunale Unternehmen Handwerksbetriebe erwerben?

(nur Ja oder Nein möglich)

Antwort Frank Boss (CDU): „Nein.“

Antwort Dr. Boris Wolkowski (Bündnis 90/Die Grünen): „Ja.“

Antwort Felix Heinrichs (SPD): „Ja.“

Antwort Stefan Dahlmans (FDP): „Nein.“

Frage 10: Sollen kommunale Unternehmen in Konkurrenz zu Handwerksunternehmen am Markt tätig werden? (nur Ja oder Nein möglich)

Antwort Frank Boss (CDU): „Nein.“

Antwort Dr. Boris Wolkowski (Bündnis 90/Die Grünen): „Nein.“

Antwort Felix Heinrichs (SPD): „Nein.“

Antwort Stefan Dahlmans (FDP): „Nein.“



Foto: Julia Vogel

Fürs Handwerk begeistern!

Gladbachs Handwerker lieben ihren Beruf. Ihre Begeisterung drückt sich bei vielen über ihre Arbeit hinaus in der Übernahme ehrenamtlicher Aufgaben aus, sei es in Kultur, Sport oder im sozialen Bereich, sei es in der wirtschaftlichen Selbstverwaltung der Handwerksorganisation. Sie beweisen damit ihre Sympathie für eine Sache durch aktives Tun. Und sie geben damit ihre Begeisterung weiter.

In unserer Serie bitten wir Obermeister der Mönchengladbacher Innungen, ihre Motivation für ihr Engagement im Ehrenamt und ihre Begeisterung für ihr Handwerk in Worte zu fassen.

F wie Fleischer

Josef Baumanns ist seit über 25 Jahren Vorstandsmitglied und seit 2017 Obermeister der Fleischer-Innung Mönchengladbach. Privat begeistert er sich für den Radsport, ist Geschäftsführer eines Naturschutz- und Angelvereins sowie aktives Mitglied im Schützenverein. Der 60-Jährige ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.

Warum engagieren Sie sich als Obermeister Ihrer Innung?

Der Beruf des Fleischermeisters ist ein traditionsreicher Beruf. Seit ich 1984 in die Selbstständigkeit eingestiegen bin, muss ich mit ansehen, wie die damals zirka 70 Fleischereien in Mönchengladbach zunehmend weniger werden. Mittlerweile sind wir bei zehn Metzgereien. Als leidenschaftlicher Handwerker wollte ich mich für das Gemeinwohl engagieren. Begonnen habe ich 1995 im Vorstand des Fleischereinkaufs. Neun Jahre später setzte ich mich als stellvertretender Obermeister für den Zusammenhalt der Innung ein. Im Jahr 2017 habe ich das Amt des Obermeisters mit dem Ziel übernommen, mit gebündelten Kräften die Innung und das Handwerk innovativ weiterzuentwickeln.

Was hat sich an Ihrem Handwerk am meisten verändert?

Am Handwerk selbst, bei der Herstellung der Wurst- und Fleischspezialitäten, hat sich nicht so viel verändert. Allerdings hat sich neben dem Einzug moderner Technik doch einiges getan. Früher hat es genügt, gute und schmackhafte Wurstwaren herzustellen. Das reicht heute bei Weitem nicht mehr aus. Durch die Konkurrenz der Supermärkte und Discounter haben wir uns zunehmend spezialisiert. Meine Kollegen und ich sind heute Veranstaltungsmanager im Cateringbereich, Fleischspezialisten bei BBQ-Events, Online-Vermarkter und Social-Media-Experten. Wir haben Kochkenntnisse in allen Zubereitungsarten, beraten unsere Kunden in Gesundheitsfragen und geben Auskunft über Zusatzstoffe und Allergene. Wir sorgen gemeinsam mit den Landwirten für ein optimales Tierwohl, damit die Lieferanten des Premiumprodukts Fleisch ohne Medikamente und Stress natürlich aufwachsen können. Einige Kollegen haben sich nun sogar mit dem Webinar-Angebot von Grill- und Kochkursen selbst neu entdeckt.

Wenn Sie Werbung für Ihr Handwerk machen, dann sagen Sie ...

Der Beruf des Fleischers ist ein fantastischer und abwechslungsreicher Beruf mit täglich neuen Herausforderungen. Es macht großen Spaß, etwas über die Tiere und die Herstellung der Wurstwaren zu lernen und anzuwenden. Man kann seiner Kreativität mit neuen Rezepten freien Lauf lassen. Die Begeisterung, wenn es meinen Kunden schmeckt, lässt meine Leidenschaft immer wieder aufleuchten. Das direkte Feedback und der persönliche Kontakt zum Kunden sind mir daher besonders wichtig.

Wie lautet Ihr Wunsch für die Zukunft?

Für die Zukunft wünsche ich mir junge und innovative Kollegen, die die Tradition des Fleischerhandwerks weiter voran treiben. Die Generationen nach mir sollen die Chance haben, bewusst hohen Wert auf die Qualität des Fleisches legen zu können, ohne mit dem Billig-Image der Discounter und deren Niedrigpreisen konkurrieren

zu müssen. Dazu sind Verbraucher nötig, die eine vernünftige Einstellung zum Fleisch haben und Wurstwaren aus regionaler Herkunft bei uns im Fleischerhandwerk kaufen.

Fortsetzung auf Seite 18 >

ANGEBOT NUR FÜR GEWERBETREIBENDE



**HOLGER HOBELTS
SCHREINER**
sowie Buchhalter, Architekt,
Werbeauftragnehmer, Fahrer, Pädagoge

CITROËN JUMPER
EIN GUTER TRANSPORTER IST WIE EIN GUTER HANDWERKER:
EIN ECHTER ALLROUNDER.

incl. Klimaanlage
incl. City-Paket
inkl. Bergabfahrhilfe
Bis zu 17 m³ Laderaumvolumen
LAGERWAGEN SOFORT LIEFERBAR !!

AB
215 € MTL. ZZGL. MWST.¹
0 € ANZAHLUNG
MIT FREE2MOVE LEASE²

NEUE
EURO 6. d-TEMP
MOTORSERIE
JETZT VERFÜGBAR

business.citroen.de

Citroën empfiehlt Total ¹Ein FREE2MOVE LEASE Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, nur für Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. und Fracht für den CITROËN JMP KW 33 L2H2 H140S (103 KW) bei 0,- € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit, gültig bis 30.09.2020. ²Weitere Informationen zu FREE2MOVE LEASE erhalten Sie unter: www.free2movelease.de. Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

INSPIRED
BY PRO



Autohaus Krefelder Straße GmbH & Co. KG (H) • Krefelder Straße 30 • 41063 Mönchengladbach • Telefon 0 21 61 / 65 90 80 • Fax 0 21 61 / 65 19 55 • kontakt@ahk-citroen.de • <http://www.citroen-haendler.de/krefelder-moenchengladbach>

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragserkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

Von der Politik fordere ich, dass man uns nicht mehr zusammen mit der Fleischwarenindustrie in einen Topf steckt. Die EU-Vorgaben und Auflagen, die für industrielle Großbetriebe gelten, sollten nicht auch den kleinen Handwerks- und Familienbetriebe übergestülpt werden. Nehmen wir die Arbeitszeitdokumentation als Beispiel: Die meisten Fleischereien haben zwischen zehn und 25 Mitarbeiter, die in festen, langjährigen Angestelltenverhältnissen arbeiten. Werkverträge und Arbeitnehmerüberlassung kommen bei uns praktisch nicht vor. Ein weiteres Beispiel sind die Kontroll- und Entsorgungsgebühren, die für Handwerksunternehmen viel höher sind als für die Industrie.

Ich erwarte einheitliche Entsorgungsgebühren ohne Mengenrabatte, Lebensmitteleigenkontrollen und Dokumentationen, die an den Handwerksbetrieb angepasst sind, sowie staatliche Regelkontrollen, die wieder gebührenfrei werden.

Alles in allem wünsche ich mir, dass viele junge Leute weiterhin mit Spaß und Freude den Beruf des Fleischers ausüben, hohe Qualität für bewusste Verbraucher anbieten und so das Handwerk weiter entwickeln, modernisieren und innovativ voran bringen.

Gratulation zum 60. Geburtstag

Josef Baumanns, Fleischermeister und Obermeister der Fleischer-Innung Mönchengladbach, beging am 17. Juni 2020 seinen 60. Geburtstag. Stellvertretend für die 18 Mönchengladbacher Innungen gratulierten ihm in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Kreishandwerksmeister Frank Mund (links) und Geschäftsführer Stefan Bresser (rechts). Der Jubilar ließ es sich nicht nehmen, sich für die Glückwünsche mit einem ausgesuchten Catering aus seiner Manufaktur zu bedanken.



Urkunde zum 40-jährigen Jubiläum

Am 1. Juni 2020 feierte der noch als „Fernsehdiens“ von Ulrich Jepkens (2. v. l.) gegründete Informationstechnikerbetrieb sein 40-jähriges Firmenjubiläum. Heute ist das Unternehmen an der Neusser Straße Partner der Verbundgruppe Electronic Partner. Ohne die tatkräftige Unterstützung von Anita Jepkens (Mitte) hätte die Erfolgsgeschichte sicherlich bescheidener geschrieben werden müssen. Im Jubiläumsjahr hat nun Marco Jepkens (links) die Verantwortung übernommen und startet mit frischer Energie ins nächste Jahrzehnt. Mit der Ehrenurkunde der Handwerkskammer Düsseldorf gratulierten Dirk Weduwen, Obermeister der Informatik-Innung (2. v. r.), und Stefan Bresser, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach.







KFZ-Sachverständigenbüro

| | |
|--|---|
| Mönchengladbach Burggrafenstraße 101 41061 Mönchengladbach Tel.: 02161 5629 - 80 Mobil: 0172 216 38 64 info@siegbert-zimmer.de | Wegberg-Rickelrath Angerweg 4 41844 Wegberg-Rickelrath Tel.: 02434 2409 - 56 Mobil: 0172 216 38 64 www.siegbert-zimmer.de |
|--|---|

Gutachten

- bei Haftpflichtschäden
- bei Kaskoschäden
- zur Fahrzeugbewertung
- zur Oldtimerbewertung
- als Beweissicherung (Mängel)
- von Fahrzeuglackierungen
- über Maschinen und maschinelle Anlagen

Öffentlich bestellt und vereidigt von der HWK Düsseldorf, Mitglied im BVSK, Anek. Sachverst. f. historische Fahrzeuge, Classic Data Bewertungspartner



Ein Berufsjubiläum mit Strahlkraft

Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach gratuliert mit großer Freude ihrer Mitarbeiterin Birgitt Schoenen zu stolzen 50 Jahren als Verwaltungsangestellte im Dienst des Handwerks. Ein solch langjähriges Engagement ist nur noch selten zu finden.

Am 1. August 1970 begann Birgitt Schoenens Lehrvertrag bei der Kreishandwerkerschaft Rheydt. Damals war sie 14 Jahre alt, und es war ein Samstag. Ihren ersten Arbeitstag hatte sie daher erst am darauffolgenden Montag, dem 3. August. Daran erinnert sie sich bis heute genau, denn an diesem Tag fand in ihrem Heimat-Ortsteil Schelsen der Klompen-Ball statt – ohne sie. 2020 fällt ihr Jubiläumstag wieder auf einen Samstag, die Kuchenrunde für die Kollegen wieder auf einen Montag. Traditionell fände da auch wieder ein Klompen-Ball statt, aber der ist in ihrem 50. Dienstjahr Corona-bedingt zum ersten Mal abgesagt worden.

Die Pandemie hat viele Pläne durcheinander gebracht. Auch ihr Lieblingsfest, die „Nacht des Handwerks“ am ersten Samstag im November, wird sie dieses Jahr nicht organisieren können. Deshalb wird sie ihre Berufstätigkeit einfach weiter fortsetzen; „das Wort Ruhestand will mir ohnehin noch nicht über die Lippen“, sagt sie. Mit jungen 64 Jahren ist das ja auch noch gar nicht nötig. Alle 18 Innungen, die unter dem Dach der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach vereint sind, alle Ehrenamtlichen des Handwerks, ihre Kollegen und nicht zuletzt ihr aktueller Chef, Geschäftsführer Stefan Bresser, freuen sich, dass ihnen Birgitt Schoenen, ihr freundliches Wesen und vor allem ihr Wissen weiter erhalten bleiben.

1970 wäre Birgitt Schoenen eigentlich viel lieber Verkäuferin in einem der damals hippen Plattenläden der Vitusstadt geworden. Aber das war so gar nicht im Sinne ihres Vaters. Mit ihm zusammen holte sie damals dann zwei Bewerbungstermine beim Arbeitsamt ein: einen bei einer großen Versicherung – die beim Besuch gerade Mittagspause hatte – und einen bei der Kreishandwerkerschaft Rheydt an der Hugo-Preuß-Straße. Dort saß Geschäftsführer Egon Krieger an seinem Schreibtisch. Als er die stattliche Silhouette des Vaters im Türrahmen sah, dachte er sich: „Da steht das Elternhaus dahinter!“ So kam der Vertrag mit dem „Mädel“ rasch in trockene Tücher.

Anfangs waren sie zu sechst. Ein Mit-Lehrling machte Birgitt Schoenen das Leben schwer und sie wollte abrechen. Ihr Vater fragte sie, was sie denn anderes machen wolle. Weil sie darauf mit ihren jungen Jahren und noch schüchtern im Wesen keine Antwort hatte, entschied er: „Wenn du nicht weißt, was du willst, bleibst du da!“ Und so blieb sie – bis heute ohne einen Moment des Bedauerns. Der direkte Kontakt zu den Handwerkern, ob zu Auszubildenden, Ausbildern, Kollegen oder Vorgesetzten, macht für sie das Wichtigste ihres Berufs aus – ein schönes Kompliment für alle Beteiligten, denn das ist nun schon seit 50 Dienstjahren oder umgerechnet rund 90.000 Dienststunden so.

Berufliche Meilensteine waren in diesen 50 Jahren die Fusion der Kreishandwerkerschaften Rheydt und Mönchengladbach im Jahr 1975 einschließlich des Zusammenschlusses im Haus des Handwerks an der Pescher Straße sowie im Jahr 2014 dann der Umzug an den neugegründeten Platz des Handwerks 1. In Personalunion mit ihrer Gladbacher Kollegin Barbara Herzberg übernahm Birgitt Schoenen die Verantwortung für neun der 18 Innungen,



Foto: Julia Vogel

außerdem das Lehrlings- und Prüfungswesen. Ebenso sind die Organisation der Lossprechungsfeiern, des Jazz-Frühschoppens, der Nacht des Handwerks sowie einer Vielzahl von Innungsveranstaltungen ohne das Engagement von Birgitt Schoenen kaum denkbar.

Zum 40-jährigen Dienstjubiläum bekam sie eine Gratifikation und Sonderurlaub. Zum 50-jährigen musste sie feststellen, dass der Tarifvertrag „Sonderfälle“ wie sie gar nicht mehr vorsieht – so langjährige und loyale Mitarbeiter gäbe es offensichtlich nicht mehr. Weit gefehlt – im Mönchengladbacher Handwerk gibt es sie sehr wohl. Herzlichen Glückwunsch Birgitt Schoenen!

Erwachsene in verkürzter Ausbildung im Betrieb – Perspektiven für Betriebe und Arbeitslose

Mike Gerstenberg startet beruflich neu durch. Mit 36 Jahren. Christian Roemer ermöglicht dem Mönchengladbacher diesen Schritt, und die Agentur für Arbeit unterstützt ihn bei den Kosten.



„Ein Arbeitsunfall machte mich für meine bisherige Branche arbeitsunfähig“, berichtet Mike Gerstenberg. „Ich wurde arbeitslos. Daraufhin riet mir die Arbeitsagentur zu einer betrieblichen Einzelumschulung.“ Weil er nach dem Hauptschulabschluss schon einmal sieben Jahre als Helfer im Sanitär- und Heizungsbau gearbeitet hatte, stellte die Agentur für Arbeit Mönchengladbach den Kontakt zu Christian Roemer her. Der ist Geschäftsführer eines solchen Meisterbetriebs in Hardt und erzählt rückblickend: „Mir wurden die Optionen der betrieblichen Einzelumschulungen so nähergebracht, dass ich diesen Schritt wagte. Und ich muss sagen, ich habe die Arbeitsagentur durch diese Maßnahme noch einmal ganz neu kennengelernt.“

Mike Gerstenberg stellte sich beim Meisterbetrieb für Sanitär- und Heizungsbau von Christian Roemer im Herbst 2018 vor. Vereinbarung wurde zunächst ein Praktikum. Zum Test, ob Umschüler, Job und Betrieb zueinander passen. Währenddessen bekam Gerstenberg weiter Arbeitslosengeld und war über die Arbeitsagentur krankenversichert.

„Durch dieses Praktikum wurde uns bewusst, dass aus einer Zusammenarbeit etwas erwachsen kann“, erinnert sich Christian Roemer zurück und sollte recht behalten. Vereinbarung wurde über die Arbeitsagentur eine betriebliche Einzelumschulung, die im Frühjahr 2019 startete. Diese ist um ein Drittel kürzer als die reguläre Ausbildung, weil berufliche Erfahrungen angerechnet werden. Sie verlangt dem Umschüler aber auch einiges ab, wie Mike Gerstenberg erzählt: „Ich besuche das Berufskolleg Mülfort, bin dort ins zweite Ausbildungsjahr eingestiegen, lerne im Betrieb und bekomme Nachhilfe in Mathematik, die mir die Arbeitsagen-

◀ Mike Gerstenberg stellt im Betrieb von Christian Roemer das Material für den nächsten Arbeitstag zusammen.

tur als umschulungsbegleitende Hilfe bezahlt. Für mich ist das eine ganz wichtige Sache, da das Fach ziemlich schwer ist, wenn die Schulzeit so lange wie bei mir her ist.“

Gerade musste Mike Gerstenberg besonders viel lernen. Für die Zwischenprüfung. Und bis Januar sind es auch nur noch wenige Monate. Dann folgt die Gesellenprüfung. „Ich bin jetzt richtig im Lernfieber“, sagt der 36-Jährige, der sich über seine Fortschritte (und eventuelle Probleme) regelmäßig mit seinen Beraterinnen bei der Arbeitsagentur austauscht. Glücklicherweise sind diese über solche Rückmeldungen ebenso wie über das, was Christian Roemer in einem Gespräch an Gerd Soggeberg zurückspegelt, der den ersten Kontakt vonseiten der Agentur für Arbeit Mönchengladbach hergestellt hatte: „Wir suchen Fachkräfte und finden diese nicht mehr unbedingt allein unter Jugendlichen. Wie mit einem Auszubildenden kann auch bei einem betrieblichen Umschüler etwas für die Zukunft entstehen. Und vielleicht gibt es sogar einen Vorteil: Beim Umschüler ist mehr Lebenserfahrung vorhanden, und er weiß, was wichtig ist im Leben.“

Aus früheren Erfahrungen wisse er, sagt Roemer, dass ein Funktionieren solcher Maßnahmen nicht garantiert sei: „Das hier aber ist eine runde Sache.“ Anschließend kann sich dem auch Mike Gerstenberg: „Eine solche betriebliche Umschulung kann ich Leuten empfehlen, die neu in einen Beruf reinkommen wollen. Für mich passt das: Ich wollte nicht mehr nur helfen, sondern selbstständig arbeiten können.“

Text und Foto: Agentur für Arbeit Mönchengladbach

Info

Finanzierung:

Teilnehmer von betrieblichen Einzelumschulungen, die sich dazu während der Arbeitslosigkeit entscheiden, erhalten weiterhin Arbeitslosengeld. Darüber hinaus zahlt die Arbeitsagentur für Lernmittel, Reisekosten und die überbetriebliche Ausbildung. Der Arbeitsgeber von Mike Gerstenberg, die Roemer Rassmanns GmbH an der Vorster Straße 325-327 in Hardt, legt als Motivation eine „freiwillige Umschulungsvergütung“ obendrauf.

Kontakt:

Handwerksbetriebe mit Interesse an betrieblichen Einzelumschulungen können sich bei den ihnen bekannten Vermittlern der Agentur für Arbeit Mönchengladbach informieren oder eine E-Mail mit ihren telefonischen Kontaktdaten an moenchengladbach.arbeitsgeber@arbeitsagentur.de schicken. So können die Vermittlungsfachkräfte der Arbeitsagentur schnellstmöglich zurückrufen. Kontakt kann außerdem über die kostenfreie Hotline **0800 4555520** aufgenommen werden. Sie erhalten hier ebenfalls weitere Informationen zu finanziellen Fördermöglichkeiten aus dem Qualifizierungschancengesetz für bereits beschäftigte Arbeitnehmer.

elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

❖ ELEMENTS-SHOW.DE
BADAUSSTELLUNG UND MEHR

❖ ERFSTASSE 36
41238 MÖNCHENGLADBACH
T +49 2166 98494-18

**HIER BERÄT
DAS FACH-
HANDWERK**

Mitnehmen, was Ihnen lieb ist: Versicherung wechseln mit Top-Schutz-Garantie.

Wechseln Sie zur SIGNAL IDUNA und bekommen Sie alles aus einer Hand! Denn mit der Top-Schutz-Garantie können Sie sich bei einem Versicherungsverwechseln nur verbessern. Sie erhalten garantiert die gleichen Leistungen, wie bei Ihrer Vorversicherung und profitieren dazu noch von den zusätzlichen Leistungen der BetriebsPolice select von SIGNAL IDUNA.

Geschäftsstelle Mönchengladbach
Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach
Telefon 02161 698380, Fax 02161 6983828
gs.moenchengladbach@signal-iduna.de
www.signal-iduna.de/moenchengladbach

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

ANDERE INVESTIEREN IN DIE SUCHE NACH FACHKRÄFTEN. ICH INVESTIERE IN DIE WEITERBILDUNG MEINES TEAMS.

DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Aus- und Weiterbildungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Mönchengladbach



**Und? Was hast Du
heute gemacht?**

Wir machen Gladbach fit!

Sie bauen Straßen und Häuser, designen Objekte und Lebensräume, digitalisieren Wohn- und Arbeitsbereiche und sorgen an unendlich vielen Stellen einfach dafür, dass es läuft – Gladbachs Junghandwerker bringen Qualität ins Leben und in die Stadt.

Esmat Karimi ist 27 Jahre alt und qualifiziert sich in seinen ersten beiden Lehrjahren zunächst zum Ausbaufacharbeiter. Im dritten Lehrjahr folgt dann die Ausbildung zum Gesellen. Sein Lehrmeister ist Christian Kroker, Stuckateur in vierter Generation und staatlich geprüfter Restaurator.

Wie bist Du zum Bauhandwerk gekommen?

Mein Vater hat früher am Bau gearbeitet. Da war ich oft dabei, habe mitgeholfen und das dann auch ein Jahr selbstständig gemacht. Ich kann gut mit den Händen arbeiten.

Wie geht's Dir auf der Baustelle?

Ich arbeite gern, die Kollegen sind sehr nett und die Arbeit gibt meinen Tagen Struktur. Das gefällt mir.

Was macht Dich stolz?

Ich werde dazu ausgebildet, Menschen ein Haus bauen zu können. Das ist für mich das Beste, was es gibt.

Was ist spannend für Dich?

Jeder Tag ist anders. Wir sind immer an anderen Orten, auf anderen Baustellen. Mal geht es um Dämmung, mal um Trockenbau. Es ist total abwechslungsreich.

Hast Du schon im Denkmalschutz gearbeitet?

Noch nicht, aber darauf freue ich mich schon sehr. Wenn ich mir später mal selbst ein Haus baue, kommen auf jeden Fall Rosetten an die Decken.

Wo tankst Du Kraft?

Ich treffe mich gern mit Freunden zum Chillen. Und ich koche und esse gern, am liebsten Gerichte aus meiner früheren Heimat Afghanistan.



Ausbildungsberuf: Stuckateur

Mit Hilfe traditioneller und moderner Techniken bearbeitest Du Innenwände und Decken, Fußböden und komplette Fassaden. Es gibt also kaum ein Bauteil, an dem Du nicht tätig wirst. Als Stuckateur beherrscht Du das gesamte Leistungsspektrum der Herstellung und Sanierung von Innen- und Außenputz sowie nahezu alle Tätigkeiten des Innenausbaus, insbesondere des Trockenbaus. Außerdem trägst Du mit der Dämmung von Fassaden, Wänden, Dächern und Kellerdecken entscheidend zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz bei.

Mit Deinem Sinn für künstlerische Stilelemente am Bau trägst Du darüber hinaus große Verantwortung im Bereich der Restaurierung alter und erhaltenswerter Bausubstanz und Denkmäler.

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahrs findet eine Zwischenprüfung statt. Die Ausbildung schließt mit einer Gesellenprüfung ab.

Entdecke weitere Berufe im Handwerk: Der Berufe-Checker auf der Internetseite Handwerk.de stellt sie Dir vor.

DER FIAT DUCATO PRITSCHENWAGEN DOPPELKABINE 35

DER 7-SITZER IST WIE 6 RICHTIGE MIT ZUSATZZAHL.



Inkl. Klima, A.H.K., Zusatzfedern, 2x Staubbox,
2. Leiterträger, Navigation inkl. Bluetooth, Tempomat u.v.m.

FIAT Ducato Pritsche Doppelkabine 35
140 Multijet E6d-Temp L4

Bar für netto € **24.900,-¹** (Brutto € 28.884,-)

Ersparnis netto € **16.000,-²** (Brutto € 18.560,-)

Leasen für mtl. netto € **252,-³** (Brutto € 292,-)



AUTOZENTRUM P&A GmbH
Virchowstr. 140 - 146, 47805 Krefeld

Fiat Professional
Vertragspartner
Monschauer Str. 34
41068 Mönchengladbach
Beratung: Stephan Moll
Tel.: 0172 / 54 62 967

Weitere attraktive Angebote finden Sie auf www.Autozentren-PA.de

¹Barpreis netto ohne gesetzl. USt./brutto inkl. gesetzl. USt. ²Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. Nur solange der Vorrat reicht. Ein Angebot für Gewerbekunden. ³Gewerbe-Leasing-Angebot Fiat Ducato Pritschwagen Doppelkabine 140 Multijet: Monatliche Rate netto ohne gesetzl. MwSt. 252,- €/netto inkl. gesetzl. MwSt. 292,- €. Leasingsonderzahlung 3.000,- € netto/ 3.480,- € brutto, Laufzeit 60 Monate, Gesamtleistung 50.000 km. Ein Leasingangebot der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn für Gewerbekunden.



Gemeinsam erfolgreich

Der Sanitär- und Heizungsbetrieb Ralf RoBo in Korschenbroich ging am 10. Juli 1995 an den Start. 2015 schloss er sich der in Herten ansässigen HANNES Unternehmensgruppe an. Gemeinsam bedienen sie seither das komplette Handwerksrepertoire für Renovierung und Ausbau an Rhein und Ruhr.



Foto: Julia Vogel

Foto: HANNES Unternehmensgruppe

Firmengründer Ralf RoBo lebt noch am Standort an der Friedrich-Ebert-Straße in Korschenbroich, wollte die Geschäftsführung aber vor fünf Jahren aus persönlichen Gründen an einen Nachfolger abgeben. Mit Unterstützung unter anderem der Handwerkskammer Düsseldorf kam er mit Dr. Michael Wagner (großes Foto) von der HANNES Unternehmensgruppe zusammen. Das 1885 als Handwerksbetrieb gegründete Unternehmen realisiert heute mehr als 2.000 Instandhaltungsaufträge und gut 500 Bauvorhaben pro Jahr. Das Besondere: Die Ursprünge im Maler- und Lackierhandwerk hat HANNES in den vergangenen Jahrzehnten um zahlreiche Gewerke erweitert, unter anderem Glaserei, Schlosserei, Schreinerei und Elektro. Was 2015 noch fehlte, war die Sanitär- und Heizungskompetenz. Die fand HANNES im Betrieb von Ralf RoBo; seither ist die Angebotspalette für die gewerblichen wie privaten Auftraggeber sowie die Wohnungswirtschaft komplett.

„Der Übergang verlief reibungslos“, erinnert sich Dr. Michael Wagner heute. Alle Mitarbeiter wurden übernommen und Ralf RoBo hat den Transfer noch gut zweieinhalb Jahre begleitet, während er sich Schritt für Schritt zurückzog. Ein Mitarbeiter der ersten Stunde ist Günter Aubert, der mittlerweile schon sein 25-jähriges Meisterjubiläum feiern konnte und heute die Funktion des Technischen Leiters innehat (kleines Foto rechts). Vor etwa drei Jahren kam André Dombrowski (kleines Foto links) als zweiter Meister vor Ort dazu. Der Firmenname blieb erhalten, die Rechtsform wurde von der GmbH auf eine GmbH & Co. KG gewandelt. Aktuell werden in Korschenbroich wie zum Zeitpunkt der Betriebsnachfolge 20 Mitarbeiter beschäftigt, darunter vier Auszubildende, drei davon im Handwerk und eine im Büro.

„Durch die Kooperation sind für alle Beteiligten Kompetenz und Sicherheit dazu gekommen“, resümiert Dr. Michael Wagner, dessen berufliche Laufbahn eigentlich auf die Logistik zielte, bevor es ihn

in die Geschäftsnachfolge seines Schwiegervaters „verschlug“. Auch die Zukunft soll der gemeinsamen Kompetenzentwicklung gewidmet sein. Dazu baut HANNES derzeit für den Niederrhein einen neuen Standort im Süden Duisburgs auf. „Selbstverständlich bleiben wir Innungsmitglied“, unterstreicht der 44-Jährige, der sich trotz seiner kaufmännischen Prägung mit dem Handwerk mittlerweile eng verbunden sieht. „Doch wird es wohl ortsbedingt zu einem Wechsel von der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach nach Duisburg kommen.“

T 0800 376 0800

Für alle Meister und Maloher*

* Haben wir passende Container, Abfallbehälter und Serviceeinrichtungen. Maßgeschneidert für Ihre Ansprüche und Ihr nächstes Projekt.

Entsorgung ist unser Ding.

www.entsorgung-niederrhein.de



Foto: Julia Vogel

Am 1. Juli 1995 wurde aus dem Autohaus Schreiber im Stadtteil Geneicken die Jakob Fleischhauer GmbH & Co. KG. Vertrieben werden die Marken Skoda, Audi, VW und seit vergangenem Jahr auch VW Nutzfahrzeuge. Kurz vor dem 25-jährigen Jubiläum hat die Firma eine neue Leitung bekommen.

25 Jahre Fleischhauer in Mönchengladbach

Seit 1. Juni ist Daniel Köpp (Foto links) neuer Geschäftsleiter des Autohauses Fleischhauer in Mönchengladbach. Der 37-Jährige arbeitet bereits seit 15 Jahren für die Gruppe und war zuletzt an deren Standort in Aachen tätig. Als Vertriebsleiter steht ihm Andy Cremer (Foto rechts) zur Seite, ebenfalls 37 Jahre alt und seit 15. März im Unternehmen. In Mönchengladbach werden aktuell rund 65 Mitarbeiter beschäftigt; die beiden wichtigsten Geschäftsfelder sind die Nutzfahrzeuge und die Großkunden.

Meilensteine in der 25-jährigen Firmengeschichte waren zunächst im Jahr 1998 der Vertrag für den Vertrieb der Marke Skoda mit Neubau eines eigenen Verkaufsraums und 2009/2010 der Komplettumbau des Kundendienstes mit Anbau einer Dialogannahme. 2013 errichtete Fleischhauer zwei Lackkammern für Lackierarbeiten an Klein- und Großteilen. 2018 wurde ein NORA Leistungszentrum initiiert, das auch in der Zukunft der Firma eine tragende Rolle spielen soll. Die Abkürzung NORA steht für „Nicht Organisationsgebundene Rabattbegünstigte Abnehmer“ und umfasst im Einzugsgebiet Mönchengladbach aktuell rund 120 Kleinwerkstätten. Im Jahr 2019 wurde der Bau einer eigenen Reparaturhalle für Nutzfahrzeuge fertiggestellt und schloss Fleischhauer den Vertrag für den Vertrieb der Marke VW Nutzfahrzeuge.

Als Ziele für die Zukunft hat sich Daniel Köpp neben dem Ausbau des Geschäfts mit den NORA Kunden die Aufstockung der Kapazitäten bei der Betreuung von Großkunden vorgenommen. Fleischhauer soll weiterhin als attraktiver Arbeitgeber etabliert bleiben und am Mönchengladbacher Markt die qualitative Benchmark im Rahmen von Sales und After Sales sein.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen

Der Crafter. So einzigartig, wie Ihr Arbeitsalltag.
Sichern Sie sich das exklusive Leasingangebot nur für Gewerbetreibende¹:

z. B. Crafter 30 Kasten „EcoProfi“ 2,0 l TDI EU6 SCR BlueMotion 75 kW (102 PS) 6-Gang-Schaltgetriebe
Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 7,9/außerorts 7,3/ kombiniert 7,6/CO₂-Emissionen kombiniert: 199g/km. Effizienzklasse B.

Ausstattung: Candy-Weiß, Halogen-Doppelscheinwerfer, Trennwand, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Berganfahrassistent, Fensterheber elektrisch u.v.m.

GewerbeLeasing Angebot:

| | |
|----------------------------------|--|
| Sonderzahlung | 0,00 € |
| Jährl. Fahrleistung | 10.000 km |
| Laufzeit | 48 Monate |
| 48 monatl. Leasingraten à | 155,00 €¹ zzgl. MwSt. |

Nutzfahrzeuge

¹Angebot gilt nur bis 31.08.2020 und nur solange der Vorrat reicht. Änderungen, Aktionsende und Fehler vorbehalten. Zzgl. Überführungskosten in Höhe von 915,97 € und zzgl. Zulassungskosten. Ein CarePort Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer (ohne Sonderabnehmer) in Zusammenarbeit mit Volkswagen Nutzfahrzeuge. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Änderungen, Aktionsende und Fehler vorbehalten. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Autohaus Jacob Fleischhauer
GmbH & Co. KG
Düsseldorfer Str. 12, 41238 Mönchengladbach
Tel.: 02166-1298-872, andy.cremer@fleischhauer.com

FLEISCHHAUER
Unternehmensgruppe



Kick it like Jansen

Der Kassenleiter der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach René Jansen hat nicht nur das Zahlen-, sondern auch das Ballgefühl im Blut. Vor seinem Engagement in der Geschäftsstelle war er auf einer steilen Karriere zum Profi-Fußballer.

Aufmerksame Leser des regionalen Sportteils in der Rheinischen Post staunten Ende Juli nicht schlecht: „Das ist doch ‚unser‘ René Jansen aus der Geschäftsstelle! Was macht der denn in einem Trikot der 4. Liga?“ Die KREIHA INFO fragte nach.

Das mit dem Fußball wüssten bislang nur ein paar wenige, erzählt René Jansen, der am 1. Februar 2018 die Nachfolge des langjährigen Kassenleiters Rainer Irmen bei der Kreishandwerkerschaft angetreten hat. Schon vor dem Start in seine Ausbildung zum Bürokaufmann war die Karriere als Profi jedoch ein Thema. Als 18-Jähriger, in der A-Jugend beim 1. FC Viersen, bekam er vielversprechende Angebote, unter anderem von zwei Bundesligisten. Doch damals war er noch nicht dazu bereit. Nach einem Jahr Pause landete er bei der VSF Amern, spielte dort sechseinhalb Jahre, entwickelte sich parallel zum

Finanzbuchhalter – und entschloss sich dann, es doch noch einmal ambitionierter anzugehen. Mit dem SV Straelen stieg er von der Landes- über die Ober- bis zur Regionalliga auf. „Aber da habe ich dann gemerkt, dass der in dieser Spielklasse benötigte Aufwand nicht mit meinem Haupt-Job zu vereinbaren ist“, resümiert er. Deshalb stieg er ein zweites Mal aus. Erst in diesem Jahr kehrte er zurück und unterschrieb wieder bei der VSF Amern. Damit schließt sich der Kreis für ihn, „indem ich dort spiele, wo im Seniorenfußball alles für mich begann. Und das wichtigste daran ist, dass ich dort regelmäßig meine Freunde sehe“, sagt René Jansen. Dass er wieder Spaß am Spielen hat, zeigt uns der frischgebackene 30-Jährige beim Fototermin am 28. Juli auf der Dachterrasse der Kreishandwerkerschaft. Extra neue Schuhe hat er sich dafür gekauft – und zeigt uns, wie der Jansen heute kickt.

SHK-Verbraucherportale starten durch

Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) und seine 17 Landes- und Fachverbände bieten ab sofort den angeschlossenen Innungsbetrieben ein gemeinsames Portal für Wartungsanfragen. Die registrierten Betriebe erhalten qualifizierte Kundenanfragen auf direktem und digitalem Weg per E-Mail. Die Teilnahme ist für die Innungsbetriebe kostenlos.

► Die Registrierung für Innungsmitglieder läuft über die Internetadresse SHK-Wartungsportal.de. Der Erklärfilm zum Wartungsportal lässt sich auf dem Youtube-Kanal des ZVSHK abrufen.

Grafik: ZVSHK

„Nach gut einem Jahr Entwicklungszeit läuft seit März die Registrierungsphase für das Wartungsportal“, sagt Michael Hilpert, Präsident des ZVSHK. Wie von seinen Mitgliedern gewünscht und veranlasst, habe der Zentralverband für die Gesamtorganisation das SHK-Wartungsportal konzipiert und realisiert. „Das Wartungsgeschäft ist eine originäre Aufgabe unseres Handwerks“, begründet Michael Hilpert diese Entscheidung. „Wir haben erlebt, dass dieses lukrative Geschäft zur Kundenbindung Begehrlichkeiten bei Dritten weckt. Das Wartungsportal ist unsere Antwort auf diese Herausforderung.“ Die Verbandsorganisation betreibt bereits verschiedene Verbraucherwebseiten wie etwa das Kun-

denportal WasserWaermeLuft.de. Alleine hier verzeichnet die Organisation mehr als eine Million Besucher jährlich. Hinzu kommen zahlreiche weitere Webseiten der gesamten Verbandsorganisation. Eine hohe Reichweite ist dadurch für jeden Innungsbetrieb garantiert, der sich auf dem neu eingerichteten SHK-Wartungsportal registriert.

Das Wartungsportal soll nach Angaben des ZVSHK in einem nächsten Schritt zu einem vollwertigen Service-Portal ausgebaut werden. „Die Arbeiten dazu sind fast abgeschlossen. Neben Wartungsanfragen wird das Portal demnächst auch andere Leistungen wie Badsanierung oder Hei-

zungsmodernisierung vermitteln“, erklärt Präsident Hilpert.

Thorsten Caspers, Obermeister der Innung Sanitär Heizung Klima Mönchengladbach, bilanziert: „Ein solches Projekt macht langfristig durchaus Sinn. Denn es gibt bereits vergleichbare Portale wie myhammer.de oder aroundhome.de mit zum Teil beachtlichem Erfolg. Diesen Markt wird die SHK-Organisation mit 25.000 angeschlossenen Mitgliedern nicht ausschließlich dem Wettbewerb überlassen. Dabei geht es vor allem um die Chancenwahrung für unsere Meisterfachbetriebe.“

GRÜN FAHREN & CLEVER SPAREN IST BEI UNS KEIN WIDERSPRUCH!

Profitieren Sie von den staatlichen Zuschüssen für Elektrofahrzeuge und holen Sie sich Ihr Angebot!

KONA Elektro 100 kW (136 PS) 38,3 kWh

Umfangreiche Komfort- und Assistenzsysteme, herausragende Konnektivität und eine Reichweite von bis zu 484 km machen den Kona zum unschlagbaren E-Trendsetter. Das alles mit einzigartigem 8 Jahren Garantie - und einem Preis der seinesgleichen sucht.

Stromverbrauch* kombiniert: 15 kWh/100km. CO₂-Emission 0 g/100km; Effizienzklasse A+

Viele weitere Prämienmodelle verfügbar - fragen Sie uns!

- Aachener Str. 235, 41061 Mönchengladbach
- Moselstr. 31 A, 41464 Neuss
- Viersener Str. 113, 41751 Viersen

DRESEN GRUPPE Automobile Vielfalt www.dresen.de

HYUNDAI

8 Jahre Garantie*

*Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet. Weitere Informationen zum effektiven Kraftstoffverbrauch und den CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden entnommen werden, der an allen Hyundai Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73750 Ostfildern (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Wasser kennt keine Grenzen - Wir auch nicht!

Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG Ihr Fachhandel für

Stammhaus Mönchengladbach (41238)
Duvenstr. 290-312 • Fon 02166.918-0

Wir sind für Sie da!

| | |
|---------------|--------------------|
| Bocholt | Krefeld 3x |
| Bochum | Leverkusen |
| Düsseldorf 2x | Mönchengladbach 3x |
| Dormagen | Neuss 2x |
| Duisburg | Oberhausen |
| Emmerich | Remscheid |
| Erkelenz | Velbert |
| Essen | Viersen |
| Grevenbroich | Wesel |
| Geldern | Wuppertal 2x |
| Kevelaer | |

Sanitär Heizung Installation Klima / Lüftung Elektro Solar Industriebedarf Fliesen Werkzeug

BADWERK Ihr Bad - Unser Werk! www.schmidt-mg.de **Optima**

HERMANN'S

BLITZSCHUTZBAU seit 1966

- Blitzschutzanlagen
- Erdungsanlagen
- Potenzialausgleichssysteme
- Überspannungsschutzeinrichtungen
- Prüfung, Wartung und Reparatur von Blitzschutzanlagen
- Materialverkauf zu Großhandelspreisen

Hermanns Blitzschutz GmbH
Voosener Str. 111
41179 Mönchengladbach
Telefon: 02161 570086
info@hermanns-blitz.de
www.hermanns-blitz.de



Foto: Julia Vogel

Geschichte(n) aus Stein

Am 7. Juli 1980 gründete Fliesenlegermeister Eberhard Müller seinen eigenen Betrieb und ist seither auf das Aufmaß, den Zuschnitt und die Montage von Steinplatten spezialisiert. Er erfüllt ausgesuchte Kundenwünsche mit hohem Anspruch an Optik und Haptik.

So eine Natursteinplatte ist nicht nur schön anzusehen, sondern fühlt sich auch ganz besonders an. Professionell geschliffen und poliert wird in ihr Jahrtausende alte Geschichte sichtbar, Steinzeit zum Anfassen sozusagen. Das fasziniert nicht nur Eberhard Müller, sondern auch seine Kunden, die vom ganzen Niederrhein und selbst aus der Landeshauptstadt zu ihm kommen. Arbeitsplatten, Fensterbänke, Treppen- und Eingangsstufen oder auch Wandverkleidungen aus den hochwertigen Dekorbaustoffen haben viele Fans. Der Geschmack hat sich im Verlauf der Jahrzehnte immer wieder gewandelt, erklärt der Fliesenlegermeister, der auf über 50 Jahre Berufserfahrung zurückblickt. War in den 1990er-Jahren für die Kücheneinrichtung vor allem Naturstein gefragt, folgte die Epoche des Quarzsteins und ist es heute edle Keramik. Es passiert nicht selten, dass Kunden Schrankelemente zu ihm brächten, um in seiner breitgefächerten Ausstellung dann dazu die passende Arbeits- oder Tischplatte auszuwählen.

Mit seiner eigenen Werkstatt begann er im Gewerbegebiet „Alte Ziegelei“ in Mönchengladbach-Rheydt. Weil nicht nur sein besonderer Werkstoff, sondern auch der zur Bearbeitung nötige Maschinenpark jedoch rasch die Kapazitäten sprengte, zog die Granit Müller GmbH an den Schelsenweg in Giesenkirchen, wo ihr nun rund 1.000 Quadratmeter zur Verfügung stehen. Im Jubiläumsjahr wird noch der vordere Gebäudeteil modernisiert, aber dann soll es auch gut sein mit den großen Sprüngen, sagen Eberhard Müller und seine Frau Angelika. Beide gehen sie auf die 70 zu, blicken auf eine vor 48 Jahren geknüpft gemeinsame Lebensgeschichte und eine erfolgreiche 40-jährige Firmengeschichte zurück – das will und darf mit Ruhe genossen werden.

Die neue Leichtigkeit Ihrer Business-Bank-Beziehung.

Wer als Unternehmer einmal die Genossenschaftliche Beratung einer Volksbank genossen hat, möchte keine andere Hausbank mehr. Wir haben die richtigen Mittel zur Stärkung des Mittelstandes: Ob Liquidität, Investitionen, Finanzierung, Fördermöglichkeiten oder Unternehmensnachfolge – die Volksbank macht Ihren Businesserfolg zur Chefsache!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.voba-mg.de

Volksbank Mönchengladbach eG



Foto: Julia Vogel

75 Jahre Malermeister Backes + Martin

Der Maler- und Lackierermeister Josef Backes wäre in diesem Februar 100 Jahre alt geworden. Kurz nach Kriegsende gründete er seinen Betrieb an der Bahnstraße im Mönchengladbacher Westend und hätte in diesem Juli außerdem sein 75-jähriges Firmenjubiläum begehen können. Daran erinnern sein langjähriger Partner Hans Martin und dessen Sohn Stephan Martin, der heutige Geschäftsführer.

Das ehrenamtliche Engagement von Josef Backes für das Maler- und Lackierhandwerk, die Stadt Mönchengladbach und seine Mitmenschen ist legendär. Es wurde unter anderem mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Handwerkskammer und dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Auch als Unternehmer schrieb er Geschichte; in der Zeit des Wiederaufbaus gab er bis zu 120 Beschäftigten Arbeit. Er war ein ausgewiesener Fachmann, aber nicht immer ein einfacher Chef, erinnert sich Hans Martin (Foto rechts), der 1962 als 18-Jähriger bei ihm in Anstellung kam. Er wurde in den Folgejahren von Josef Backes als sein Nachfolger aufgebaut, weil der eigene Sohn den Weg der Rechtswissenschaften eingeschlagen hatte.

Hans Martin, der nach seiner Meisterprüfung 1975 zunächst zum Partner und dann zum Geschäftsführer der Firma wurde, hatte für seinen Sohn Stephan Martin (Foto links) wiederum ganz eigene Pläne. Doch der tat, was Peter Backes nicht tun wollte, und trat in die Fußstapfen des Vaters. 1999 legte er seine Meisterprüfung im Maler- und Lackierhandwerk ab, 2004 übernahm er die Geschäftsführung der Backes + Martin Malermeister UG.

Sieben Mitarbeiter hat er heute, dazu einen Auszubildenden. Zu den Leistungen gehören die moderne Wohnraumgestaltung, Wandbeläge, Anstrich und Beschichtungen in Büro- und Geschäftsobjekten, die Renovierung neuzeitlicher Außenwände, aber auch die Instandsetzung alter Stuck- und Gründerzeitfassaden. Wie sich in der Angebotspalette bis heute die

Tradition aus einer langen Handwerks-geschichte widerspiegelt, halten es Hans und Stephan Martin auch mit ihrem ehrenamtlichen Engagement: Der Einsatz für ihre Mitmenschen und die aktive Beteiligung an der Innungsarbeit ist für sie ebenso selbstverständlich, wie sie es für den Firmengründer war.



STAHL · EDELSTAHL · ALUMINIUM

Profitieren Sie von unserem umfangreichen Dienstleistungsangebot wie Sägen, Gehrungssägen, Brennschneiden, Rohrlasern, Sandstrahlen, Bohren und Folieren. Überzeugen Sie sich von einem starken Partner mit Know-how und bestmöglicher Lieferbereitschaft.

pohle

Carl Pohle GmbH & Co. KG

Bonnenbroicher Str. 101 · 41238 Mönchengladbach

Tel.: 02166 / 928-0 · Fax: 02166 / 928-100 www.carl-pohle.de · E-Mail: info@carl-pohle.de

Mit uns schneiden Sie gut ab!

GEBURTSTAGE · JUBILÄEN · GLÜCKWÜNSCHE

GEBURTSTAGE Vorstandsmitglieder und Obermeister

29.08.2020: Thorsten Caspers
Installateur- und
Heizungsbauermeister
Obermeister der Innung Sanitär
Heizung Klima Mönchengladbach

31.08.2020: Georg Haaß
Gas- und Wasserinstallateur- und
Zentralheizungs- und
Lüftungsbauermeister
Vorstandsmitglied der Kreishand-
werkerschaft Mönchengladbach

02.09.2020: Marco Bönnen
Maler- und Lackierermeister
Obermeister der Maler- und
Lackierer-Innung
Mönchengladbach

17.09.2020: Petra Dahmen
Dachdeckermeisterin
Kooptiertes Vorstandsmitglied
der Kreishandwerkerschaft
Mönchengladbach

17.10.2020: Dirk Weduwen
Informationstechnikermeister
Obermeister der Informations-
techniker-Innung
Mönchengladbach/Kreis Neuss

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

85 JAHRE

07.09.2020: Hermann Erdmann
Klempner- und Installateurmeister
Ohlerkamp 11
41069 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

80 JAHRE

**22.09.2020:
Dipl.-Ing. Bernd Gothe**
Geschäftsführer der Heinz Gothe
GmbH & Co. KG
Druckerstr. 12-20
41238 Mönchengladbach

75 JAHRE

**03.10.2020:
Dipl.-Ing. Karl-Heinz Willi Pehl**
Geschäftsführer der whp
Tiefbaugesellschaft mbH & Co. KG
Marie-Bernays-Ring 33
41199 Mönchengladbach

70 JAHRE

08.10.2020: Fritz Proske
Radio- und
Fernsehtechnikermeister
Bahnstr. 119
41069 Mönchengladbach

65 JAHRE

04.09.2020: Dieter Mühren
Kraftfahrzeugtechnikermeister
Geschäftsführer der
M + S Autoservice GmbH
Rheydter Str. 4
41065 Mönchengladbach

21.09.2020: Heinz-Willi Pesch
Geschäftsführer der
Elektro Kamper GmbH
Dohrweg 7
41066 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

60 JAHRE

06.09.2020: Dipl.-Ing. Kurt Böhr
Öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger im Installateur-
und Heizungsbauerhandwerk
Gelderner Str. 77
41189 Mönchengladbach

10.09.2020: Udo Eßer
Inhaber eines Bürobedarfshauses
Hocksteiner Weg 32
41189 Mönchengladbach

19.09.2020: Detlef Schröder
Kraftfahrzeugtechnikermeister
Geschäftsführer der
EBS Engels-Autoservice GmbH
Stadtwaldstr. 27
41179 Mönchengladbach

26.09.2020: Walter Tillmanns
Mitinhaber eines Kraftfahrzeug-
technikerbetriebes
Alsstr. 162
41063 Mönchengladbach

04.10.2020: Rudolf Wetzels
Elektromaschinenbaumeister
Erzberger Str. 181
41061 Mönchengladbach

07.10.2020: Jürgen Holz
Inhaber eines Installateur-
und Heizungsbauerbetriebes
Arndtstr. 15
41238 Mönchengladbach

09.10.2020: Peter Manderfeld
Installateur- und
Heizungsbauermeister
Einruhrstr. 102
41199 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

50 JAHRE

27.08.2020: Ralf Pöstges
Elektroinstallateurmeister
Trompeterallee 242a
41189 Mönchengladbach

28.08.2020: Norbert Bern
Inhaber eines Friseursalons
Stationsweg 110
41068 Mönchengladbach

01.09.2020: Frank Dürselen
Geschäftsführer der Dürselen
Stein & Gestaltung GmbH
Nobelstr. 10
41189 Mönchengladbach

**03.10.2020:
Thomas-Herbert Schmitz**
Inhaber eines Fugerbetriebes
Trompeterallee 139
41189 Mönchengladbach

12.10.2020: Jochen Bolz
Maler- und Lackierermeister
Lindberghstr. 56
41069 Mönchengladbach

BETRIEBSJUBILÄEN

125-JÄHRIGES

**15.10.2020:
Alwin Weschmann**
Bäckerei
Vorster Str. 449
41169 Mönchengladbach

100-JÄHRIGES

**24.09.2020:
Heinz Gothe GmbH & Co. KG**
Metallbauer- sowie Behälter-
und Apparatebauerbetrieb
Druckerstr. 12-20
41238 Mönchengladbach

50-JÄHRIGES

01.10.2020: Peter Manderfeld
Installateur- und
Heizungsbauerbetrieb
Einruhrstr. 102
41199 Mönchengladbach

BETRIEBSJUBILÄEN

40-JÄHRIGES

30.09.2020: Heinz Hoster
Fleischerei
Engelblecker Str. 255
41066 Mönchengladbach

01.10.2020: Stracks GmbH
Maler- und Lackierbetrieb
Konstantinstr. 58
41238 Mönchengladbach

25-JÄHRIGES

**01.09.2020:
Jütten + Stapper GmbH**
Dachdeckerbetrieb
Metallstr. 4
41751 Viersen

**27.09.2020: Schaub
Rohrleitungsbau GmbH**
Installateur- und
Heizungsbauerbetrieb
Alsstr. 264
41063 Mönchengladbach

ARBEITNEHMERJUBILÄEN

40-JÄHRIGES

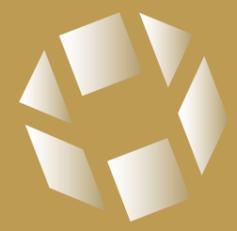
Thomas Rütters
war am 01.08.2020 40 Jahre
in der Firma Waldhausen + Bürkel
GmbH & Co. KG,
Hohenzollerstr. 230-250, 41063
Mönchengladbach, tätig.

Ulrich Gruschwitz
ist am 26.08.2020 40 Jahre
in der Firma Albert Kamphausen
GmbH, An der Eickesmühle 49,
41238 Mönchengladbach, tätig.

25-JÄHRIGES

Michael Hartkopf
war am 06.06.2020 25 Jahre
in der Firma L+K Münster
Malerbetrieb GmbH & Co. KG,
Immelmannstr. 69,
41069 Mönchengladbach, tätig.

Norbert Poethen
war am 24.07.2020 25 Jahre
in der Firma Heizung Sanitär Bihm
GmbH, Hermesberg 1,
41179 Mönchengladbach, tätig.



Niederlassung Mönchengladbach

3.500 m² Lager- und Verkaufsfläche

Eine von 16 guten Adressen für professionellen Malerbedarf

- Farben, Lacke, Tönservice, Zubehör
- Riesenauswahl an Tapeten- u. Teppichkollektionen
- Musterausstellung mit aktuellen Bodenbelägen
- Werkzeuge, Maschinen, Maschinenverleih
- Kompetente Beratung
- Tägliche Anlieferung im Umkreis von 100 km

| | |
|----------------|------------|
| Bonn | Krefeld |
| Düsseldorf | Moers |
| Euskirchen | M-Gladbach |
| Gummersbach | Neuss |
| Heinsberg | Remscheid |
| Kleve | Siegburg |
| Köln-Marsdorf | Viersen |
| Köln-Ossendorf | Waldbröl |

Maler-Einkauf West
Künkelstraße 43 B1
41063 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 46 34 9-0
Telefax 0 21 61 46 34 9-99
vertrieb-moenchengladbach
@meg-west.de
www.meg-west.de

KORN VITUS

DIE FACHANWALTSKANZLEI

UNSERE RECHTSANWÄLTE FÜR SIE

| | | | | | |
|---|--|---|--|---|---|
| | | | | | |
| DANIEL ARETZ ARBEITSRECHT HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT | ALEXANDER BEYER, LL. M. GEWERBLICHEN RECHTSSCHUTZ INFORMATIONSTECHNOLOGIERECHT | MARKUS BUNGTER ERBRECHT FAMILIENRECHT | THOMAS CLABEN VERKEHRSRECHT | | |
| | | | | | |
| JUTTA DAUTZENBERG FAMILIENRECHT | PASCALE DOMBERT KEINE FACHANWÄLTIN | JÜRGEN ELFES ARBEITSRECHT | SASCHA FELLNER MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT | ANDREAS HAMMELSTEIN BAU- UND ARCHITEXTENRECHT VERKEHRSRECHT | H.-JÜRGEN KLAPS BAU- UND ARCHITEXTENRECHT |
| | | | | | |
| OLIVER MAUBACH VERKEHRSRECHT VERSICHERUNGSRECHT | RALF MAUS ERBRECHT | THOMAS MÜTING ARBEITSRECHT MEDIZINRECHT MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT | HEINZ RULANDS MEDIZINRECHT | DR. PHILIP SCHWARTZ VERKEHRSRECHT VERSICHERUNGSRECHT | DR. VANESSA STAUDE ARBEITSRECHT FAMILIENRECHT |

DIE FACHANWALTSKANZLEI. SIE VERSTEHEN IHR HANDWERK – WIR UNSERES!

KORN Vitus Rechtsanwälte PartmbB | Croonsallee 29 | 41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161 / 92 03 - 0 | Telefax: 02161 / 92 03 - 92 | E-Mail: info@KornVitus.de | Web: www.KornVitus.de

Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe,
aus ein paar sonnenhellen Tagen
sich so viel Licht ins Herz zu tragen,
dass, wenn der Sommer längst verweht,
das Leuchten immer noch besteht.

Johann Wolfgang von Goethe

Friedhof Odenkirchen – Foto: Julia Vogel

Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach
trauert um ihre verstorbenen Mitglieder
Rudolf Mühlenberg, Gerhard Plum und
Gertrud Schnock.
Wir werden diese besonderen Menschen
vermissen und nicht vergessen.
Ihren Familien und Freunden gilt unser Mitgefühl.

21. Juni 2020

Rudolf Mühlenberg

Dachdeckermeister
früher: Geschäftsführer der
Mühlenberg & Wilms GmbH
im Alter von 80 Jahren

07.07.2020

Gerhard Plum

Kraftfahrzeugtechnikermeister
im Alter von 74 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bestattungsinstitut Heinrichs/Plum,
Am Mühlentor 2 – 4
41179 Mönchengladbach

11.07.2020

Gertrud Schnock

Friseurmeisterin
im Alter von 66 Jahren

Kondolenzanschrift:
Hansastr. 38
41066 Mönchengladbach

 Wittmann, Hendricks,
Derksen & Kollegen



SEIT JAHRZEHTEN STEUER- UND RECHTSBERATUNG
AUS EINER HAND

Hohenzollernstr. 124–126 • 41061 MG

STEUERBERATER

Dipl.–Kfm. Fred Hendricks
Dipl.–BW (FH) Markus Platzer

Tel.: 021 61/92 79 71 • Fax: 021 61/92 79 770
Fred-Hendricks@StB-Hendricks-GbR.de
Markus-Platzer@StB-Hendricks-GbR.de

RECHTSANWÄLTE

Klaus Wittmann • Helmut Derksen
Jürgen Frenz • Anke Hellfrisch & Kollegen

Tel.: 021 61/92 79 70 • Fax: 021 61/18 30 85
kanzlei@rae-wittmann.de
www.rae-wittmann.de

Ein Janssen-Prinzip:

Mehr.



Der Fach-Großhandel
für Dachdecker-Profis.

Janssen

Das Dach - unser Fach.

www.janssen-dach.de

Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

Leistungsschau der Jungtischler

Die Ausbildung zum Tischler findet ihren Abschluss traditionell in einem selbstgebauten Möbelstück. Neben den Prüfungsvorgaben bleibt viel Freiraum für individuelle Ideen zu Funktion, Form, Material und Farbe. Die Ergebnisse sind immer sehenswert, konnten in diesem Jahr aber nicht öffentlich ausgestellt werden. Deshalb zeigen wir sie hier in einer KREIHA-INFO-Sonderschau.



Zoe Blohm | Schuhschrank in Nussbaum und Lack
Ausbilder: Josef Hansen

„Vor der Lichtleiste werden später Flaschen stehen. Dann sieht es aus wie in einer echten Bar.“
Lukas Dülpers

Nicht nur die Schulabgänger, sondern auch die Auszubildenden im Tischler-Handwerk haben ihre Prüfungen in diesem Jahr unter erschwerten Bedingungen absolviert. Nach den schriftlichen Arbeiten – mit viel Abstand und zum Teil auch mit Mund-Nasen-Schutz – haben sie Mitte Juni letzte Hand an ihr Sideboard, ihren Sekretär oder ein anderes Möbelstück gelegt, das als Abschlussarbeit selbst geplant und gebaut werden musste.

„Das Gesellenstück ist für jeden Tischler etwas ganz Besonderes“, sagt Hans-Wilhelm Klomp, Obermeister der Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt. Es bekomme oft einen Ehrenplatz in der Wohnung und begleite die meisten Tischler ein Leben lang. „Unsere Prüflinge waren alle wirklich hochmotiviert und man merkt, dass auch in diesem Jahr sehr viel Herzblut in den Stücken steckt“, so Klomp. „Ich freue mich, dass sie sich durch Corona nicht haben entmutigen lassen.“

Das deutsche Tischler-Handwerk organisiert in jedem Jahr für die praktischen Gesellenstücke einen Gestaltungswettbewerb „Die Gute Form“. Er wird auf zunächst auf Innungsebene, dann auf Landes- und schließlich auf Bundesebene ausgetragen. In Mönchengladbach nahmen daran Ende Juni 24 Absolventen der Sommerprüfung, darunter zwei junge Frauen, sowie ein Absolvent der zurückliegenden Winterprüfung teil. Drei Stücke wurden prämiert und neben einer Urkunde mit Preisgeldern der Stadtparkasse Mönchengladbach ausgezeichnet. Sie lobte darüber hinaus auch Geldpräsentate für die drei Innungsbesten der Sommerprüfung 2020 aus.

Die traditionelle öffentliche Ausstellung der Möbelstücke, die immer gut besucht ist, wurde dieses Jahr ins Internet und hier in die KREIHA INFO verlagert. Lassen Sie sich überraschen, welche aufwändigen und schönen Möbel die jungen Tischler nach nur drei Jahren Ausbildungszeit bauen können!

Fotos: Julia Vogel



Lukas Dülpers | Sideboard in MDF weiß mit Eichenfurnier und Betonschürze
Ausbilder: Franz Rademacher und Sohn GmbH & Co. KG



Alexander Conrads | Phonomöbel in Eiche und Lack weiß
Ausbilder: Robert Müller

Quoker®

**WARMES, KALTES, 100°C KOCHENDES
SOWIE GEKÜHLTES SPRUDELNDES UND
STILLES WASSER**



SPRECHEN SIE UNS AN.

Bau- und Möbelschreinerei · Innenausbau · Sicherheitstechnik
ZIMMERMANN'S
Meisterbetrieb seit 1968

Alexander-Scharff-Str. 14 · 41169 Mönchengladbach
02161 559337 · info@schreinerei-zimmermanns.de
www.schreinerei-zimmermanns.de





Wladimir Fast | Schreibtisch in Esche und MDF schwarz
Ausbilder: Sascha Hermans-Thun

„Ich habe vor meiner Ausbildung
Möbeldesign in Bangalor studiert
und dadurch vielleicht einen kleinen
Vorsprung.“ Vanessa Hörig



Vanessa Hörig | Beste der Gesellenprüfung Sommer 2020
2. Platz im Wettbewerb „Die Gute Form 2020“
Highboard in Eiche und HPL indigoblau
Ausbilder: Jürgen Zimmermanns



Lukas Klüppel | Schreibtisch in Eiche und Lack
Ausbilder: Erwin Schippers und Thomas Schippers



Felix Krüger | Couchtisch in Nussbaum und Lotfec
Ausbilder: Wilhelm Reiners



„Mein Couchtisch ist so gut geölt, dass
Gläser da auch ohne Untersetzer stehen
dürfen. Füße will ich aber keine drauf
sehen!“ Felix Krüger



Seit drei Generationen Ihr Ansprechpartner in Sachen Holz!

HOLZFINIS
STOLZ AUF HOLZ

Luisental 61 · 41199 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 / 91 54 20
info@holzfinis.de · www.holzfinis.de

Maschinen und Werkzeuge
für die Holz- und Kunststoffbearbeitung

SCHROERS

Holzbearbeitungsmaschinen

Schroers GmbH
Holzbearbeitungsmaschinen
Borsigstraße 19
41066 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 - 5 46 55

E-Mail : schroers@schroers-maschinen.de
Internet: www.schroers-maschinen.de

Ihr Festool Fachhändler
in Mönchengladbach.

FESTOOL

ADLER
PRODUZIERT
zu 100 %
klimaneutral.

www.adler-lacke.com

Hochdrucktechnik
Markus Koch

Wir sind spezialisiert auf den
Verkauf, Vermietung und Wartung von:
Hochdruckreinigern, Kompressoren, Trocken-
dampfneigern, Heizgeräten, Airless-Farb-
spritzgeräten, Fahrbahnmarkierungsgeräten,
Werkzeugen und vieles mehr ...

Regentenstraße 122 · 41061 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61-6883117 und 0163-268 57 37
www.mk-airless.de · info@mk-airless.de



Lars Lobert | Zweitbester der Gesellenprüfung Sommer 2020
Schreibtisch in Eiche und Linoleum grau
Ausbilder: Heinz Clemens



Marvin Duda | Sideboard in Nussbaum und MDF grau
Ausbilder: Heinz-Josef Heinen und Thomas Windeck

„Ich wollte einen richtig großen Schreibtisch, an dem man auch mal zu zweit sitzen kann.“
Tobias Vieten

„Meine Idee mit dem Rindendekor ist beim Besuch einer Möbelmesse entstanden.“
Florian Sötje



Florian Sötje | Drittbester der Gesellenprüfung Sommer 2020
TV-Sideboard in Nussbaum-Furnier und MDF 9016 lackiert
Ausbilder: Anton Thelen GmbH



Tobias Vieten | Schreibtisch in Esche und HPL
Ausbilder: Classen Design GmbH & Co. KG



Maik Jakobs | TV-Möbel in Nussbaum und MDF schwarz
Ausbilder: bolko bauen im raum GmbH

THELEN | DRIFTE

Das Beste für Ihr Zuhause!

Wir gratulieren unserem Auszubildenden Florian Sötje zur Gesellenprüfung als Tischler, die er als Drittbester auf Innungsebene bestanden hat. Alles Gute und viel Erfolg für den weiteren Lebensweg!

Die gelungene Symbiose von Tradition und Innovation: Familienhandwerk seit 1726.

Anton Thelen GmbH
May 15 | 41334 Nettetal
02157 814-0 | www.thelen.de

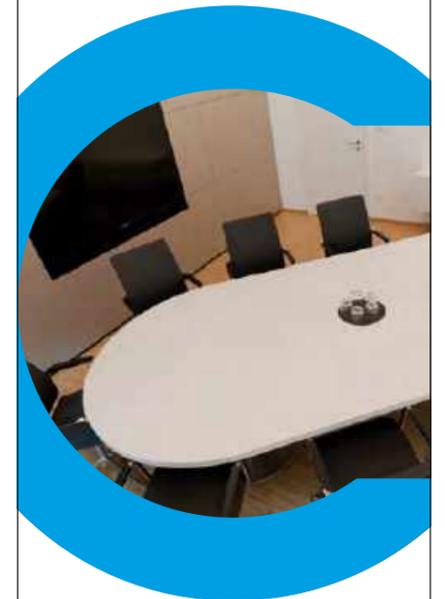


**INNENARCHITEKTUR
TISCHLERWERKSTATT
OBJEKTEINRICHTUNG**
BÜRO · OBJEKT · PRAXIS · PRIVAT



wir planen
und realisieren
zum Beispiel

**Konferenz- &
Meeting-Räume**



PRODUKTION UND VERWALTUNG
Broicher Straße 282
41179 Mönchengladbach

SHOWROOM UND PLANUNG
IDEENWERKSTATT NORDPARK
Konrad-Zuse-Ring 4
41179 Mönchengladbach

Fon 021 61 / 907 21-0
www.classen-design.de



Justin Paulzen | Aquarium-Schrank in Eiche und MDF grau
Ausbilder: bolko bauen im raum GmbH

„Ich fand den Materialmix aus Glas und Holz spannend. Sehen wir mal, wie die Fische das finden.“ Justin Paulzen



Dominik von Schroeter | Dielenschrank in Esche
Ausbilder: Georg Knoblen



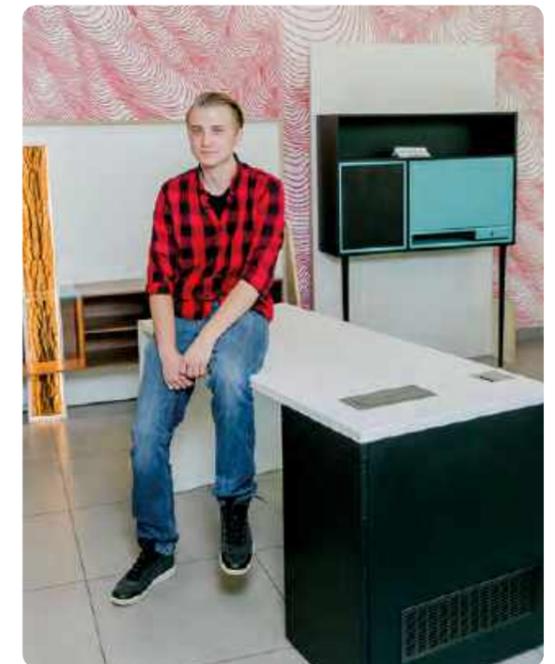
Anton Pohl | Phonomöbel in Nussbaum
Ausbilder: 2M Holztechnik GmbH & Co. KG

„Ich habe eine große Schallplatten-sammlung – und jetzt endlich genug Platz dafür.“ Anton Pohl

„Das ist mein neuer Zocker-Tisch. Dran arbeiten ginge aber auch.“
Jan Raabe



Florian Spielhofen | Sideboard in Lack weiß und MDF schwarz | Ausbilder: Klomp GmbH & Co. KG



Jan Raabe | Schreibtisch in Eiche und Lack
Ausbilder: Klomp GmbH & Co. KG



Stephanstrasse 12
41464 Neuss
Tel.: 02131/9762-0
Fax: 02131/9762-62
info@kilbinger.de

NEU: Profi Web-Shop für unsere Kunden
www.kilbinger.de

Fachhandel & Service

- Holzwerkstoffe
- Bauelemente
- Fenster- u. Türbeschläge
- Möbelbeschläge
- Befestigungstechnik
- Werkzeuge und Maschinen
- Holzoberflächenprodukte
- Kleber und Dichtstoffe
- Arbeitskleidung
- Zuschnitt von Alu Außen- und Holz Innenfensterbänken
- Farbmischcenter Zweihorn
Farbmischcenter Gori u. Sigma
- Fachausstellung Türen u. Bodenbeläge
- Festool Testcenter
- Maschinenverleih
- Planung v. Schließanlagen, eigene Zylinder-Werkstatt
- Zuschnitt von Holzwerkstoffen

Öffnungszeiten für den Verkauf und Verwaltung:

Montag bis Freitag
08:00–12:30 Uhr, 13:15–16:45 Uhr

Öffnungszeiten für die Fachausstellung:

Montag bis Freitag
08:00–12:30 Uhr, 13:15–16:45 Uhr

Samstag
10:00–13:00 Uhr

knoblen
SCHREINEREI

Telefon: 02166 - 924535
www.schreinerei-knoblen.de

Feiern Sie mit uns Ihre WEIHNACHTSFEIER

18 neue **BOWLING** bahnen mit DJ, Flatmonitoren, Night-Glow-Technik und gemütlichen Lounge Sofas. **BUFFET** nach Ihren Wünschen in unserem gemütlichen Loungebereich

BOWLING XXL
www.bowlingxxl.de

Lassen Sie sich vom Ambiente überzeugen!
Wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot
info@bowlingxxl.de **02161 837 084**
Wehnerstraße 1-7 41068 M'Gladbach



Vincent Wimmers | Sideboard in Eiche und MDF betongrau
Ausbilder: Hoppen Innenausbau GmbH



Darius Hegholz | Teilnehmer aus der Winterprüfung | Lowboard in Eiche und Himacs | Ausbilder: Franz Rademacher und Sohn GmbH & Co. KG



„Die Halterung für die DVDs habe ich mir selbst ausgedacht und bin total stolz darauf.“
Darius Hegholz



Tobias Ritter | Sideboard in MDF weiß
Ausbilder: Otto Wendler Schreinerei – Bestattungen e. K. Inh. Jorge Santos



Fabian Poth | Flurschrank in Nussbaum und Lack weiß
Ausbilder: Vroomen & Warnholz GmbH

„Ich ziehe in unserem alten Bauernhaus jetzt in eine eigene Wohnung und habe mir dafür diesen Schrank gebaut.“
Fabian Poth

Möbel nach Maß

HEGHOLZ

Möbelschreinerei

Wir gratulieren unserem Sohn **Darius** zur im Januar 2020 gut bestandenen **Tischler-Gesellenprüfung** und bedanken uns gleichzeitig bei seinem Ausbildungsbetrieb Franz Rademacher GmbH & Co. KG, Mönchengladbach für die gute und fundierte Ausbildung.

Darius, wir sagen weiter so – beim Trialen Studium.

Klaus und Daria Hegholz
Nettetal, im August 2020

Obere Färberstraße 15
41334 Nettetal-Lobberich
Tel.: 02153 8397, Fax: 02153 60102
www.hegholz.de, info@hegholz.de

- Beratung
- Fertigung
- Planung
- Montage

INNENAUSBAU HOPPEN

**Ihr Creativer Partner
für den Um- & Ausbau aus einer Hand**

Trocken- & Ladenbauer - Tischler- & Elektromeisterbetrieb
Raumplus Schränke, Möbel, Fenster & Türen auf Maß

Hoppen Innenausbau GmbH
Schlossstraße 46-52 · 41238 Mönchengladbach
Fon 02161 991 90-0 · E-Mail info@hoppen-innenausbau.de
Web hoppen-innenausbau.de

Wieder ein Stück besser.

Innovative Materialien und edle Oberflächen – beim Innenausbau ist BECHER schon immer die beste Adresse.
Und jetzt ganz neu im Sortiment: die einzigartige Hightech-Platte FENIX®!

FENIX®

Besuchen Sie uns in Ihrer Filiale vor Ort oder rufen Sie uns an!

BECHER GmbH & Co. KG · Marconistraße 4-8 · 50769 Köln
Tel. 0221 957436-0 · koeln@becher.de · becher-holz.de

Bildquelle: FENIX® by Arpa Industriale S.p.A.

Holz mit Zukunft
BECHER.



Matthias Wetzels | 1. Platz im Wettbewerb
 „Die Gute Form 2020“ | Sideboard in Nussbaum und Eisen
 Ausbilder: Mantz GmbH & Co. KG

„Mir gefällt das umlaufende Eisenband.
 Das macht es zu einer großen Schatz-
 truhe.“ Matthias Wetzels



„Den Tisch habe ich für meine
 Mutter gebaut. Die Füße durfte sie
 sich aussuchen.“ Tiziano Vasile



Tiziano Vasile | Couchtisch in Amerikanischem Nussbaum
 und MDF schwarz | Ausbilder: Holzbau Erwin Karl GmbH



Matthias Spinnen | Schreibtisch in Eiche und Epoxidharz
 Ausbilder: Stefan Spinnen



„Der schwarz lackierte Teil ist genau
 auf die Breite meines Fernsehers
 abgestimmt.“ Jonas Heintges

Jonas Heintges | 3. Platz im Wettbewerb
 „Die Gute Form 2020“ | TV-Möbel in Eiche und Lack schwarz
 Ausbilder: Mantz GmbH & Co. KG



Matthias Wetzels belegt den ersten und Jonas Heintges den dritten Platz beim
 Wettbewerb „Die Gute Form“ der Innung Mönchengladbach / Rheydt!
 Glückwunsch Matthes und Jonas!

Ein Wiedersehen mit der orientalischen „Kult-Klumpfe“



Mohammad Jaoudat Halabi stammt aus einer Familie, die bereits seit drei Generationen Kurzhalslauten fertigt, die Oud oder Ud genannt werden. Anfang 2018 haben wir ihn in der KREIHA INFO mit einem Meisterstück seines Vaters aus Damaskus vorgestellt. Jaoudat hat sich zum Ziel gesetzt, selbst auch Instrumentenbauer zu werden. Deshalb hat er sein erstes eigenes Möbelstück, einen Schreibtisch in Nussbaum, schon einmal entsprechend „signiert“.

Am Ornament fällt auf: Es fehlen die arabischen Schriftzeichen, die am Fuß und auf der Front der Oud den Namen des Instrumentenbauers nennen. Dafür muss Jaoudat noch weiter in die Ausbildung. Denn bevor es an die Königsdisziplin geht, braucht er zu allererst mal den Gesellenbrief. Das hat in der Sommerprüfung 2020 noch nicht geklappt; vor allem bei den theoretischen Grundlagen ist Nacharbeiten angesagt.

Doch wo ein Wille ist, findet sich auch ein Weg. Die Begeisterung für die Oud verliert Jaoudat nicht so schnell, und er steht



Fotos: Julia Vogel

damit auch nicht allein: Junge Interpreten in ganz Europa und Nordamerika spielen das Instrument heute quer durch alle Musikrichtungen, im überlieferten oder modernen Design, klassisch oder in der E-Version. Sein Bruder hat sich in Kanada

bereits einen eigenen Betrieb damit aufgebaut und ist ein ebenso großes Vorbild wie der Vater und der Großvater. In ihrer Tradition möchte Jaoudat selbst so gut werden, dass eines Tages mal ein berühmter Künstler auf ihn aufmerksam wird.

DER PEUGEOT 208 UND 2008

FULL ELECTRIC

UNBORING THE FUTURE

0,25 %
DIENSTWAGEN
VERSTEUERUNG



MIT STAATLICHEM
UMWELTBONUS¹



PEUGEOT

MOTION & e-MOTION

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

€ 147,00 mtl.² Leasingrate inkl. 6.000,- € Umweltbonus für den

Gewerbekundenangebot
PEUGEOT e-208 Active Elektromotor 136

- + Sonderfarbe Faro Gelb
- + 340 km³ Reichweite
- + Akustischer Fußgängerwarner
- + Active Safety Brake
- + Spurhalteassistent
- + Eco-LED-Scheinwerfer u. v. m.

€ 168,00 mtl.² Leasingrate inkl. 6.000,- € Umweltbonus für den

Gewerbekundenangebot
PEUGEOT e-2008 Active Elektromotor

- + Sonderlackierung Orange Fusion
- + 320 km³ Reichweite
- + Akustischer Fußgängerwarner
- + Active Safety Brake
- + Spurhalteassistent
- + Eco-LED-Scheinwerfer u. v. m.

- Jansen -
Herbrand.

Herbrand-Jansen
Mönchengladbach GmbH
Krefelder Straße 365
41066 Mönchengladbach

Herbrand-Jansen
Neuss GmbH
Hammer-Landstraße 41-43
41460 Neuss

Herbrand-Jansen
Grevenbroich GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 19
41516 Grevenbroich

www.herbrand-jansen.de

info@herbrand-jansen.de

PEUGEOT e-208 Active Elektromotor 136, 100 kW (136 PS): 17,6 kWh/100 km (komb), 0 g CO₂/km (komb)³, Kraftstoffart Strom, Reichweite 340 km, Leistung 100 kW (136 PS). PEUGEOT e-2008 Active Elektromotor 136, 100 kW (136 PS): 17,8 kWh/100 km (komb), 0 g CO₂/km (komb)³, Kraftstoffart Strom, Reichweite 320 km, Leistung 100 kW (136 PS).

¹ 6.000,- € Umweltprämie bei Kauf oder Leasing eines neuen PEUGEOT e-208 oder PEUGEOT e-2008. Diese wird direkt bei dem Erwerb gewährt. Voraussetzung sind eine Erstzulassung im Inland und eine Mindesthaltedauer von 6 Monaten. Den Umweltbonus können Sie beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) online beantragen. Die Durchführung des Verfahrens sowie die Auszahlung des staatlichen Umweltbonus erfolgt nach Bewilligung durch das BAFA. Auf die Dauer des Verwaltungsverfahrens hat PEUGEOT keinen Einfluss. Details finden Sie unter http://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/elektromobilitaet_node.html. Das Angebot ist gültig für Gewerbekunden bei Vertragsabschluss bis 30.09.2020. Nur solange der Vorrat reicht. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

² Ein unverbindliches Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den neuen PEUGEOT e-208 Active Elektromotor 136, 100 kW (136 PS), Kaufpreis ab Werk: 23.067,23 €; Leasingsonderzahlung (erstattungsfähig durch staatliche Förderung): 6.000,- €; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingraten: à 147,- €; effektiver Jahreszins: 0,79 %; Sollzinssatz (fest) p. a.: 0,79 % (gebunden für die gesamte Laufzeit); Gesamtbetrag: 23.590,36 €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Zgl. Bsp. nach § 6a PAngV. Für den neuen PEUGEOT e-2008 Active Elektromotor 136, 100 kW (136 PS), Kaufpreis ab Werk: 26.886,55 €; Leasingsonderzahlung (erstattungsfähig durch staatliche Förderung): 6.000,- €; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingraten: à 168,- €; effektiver Jahreszins: 0,01 %; Sollzinssatz (fest) p. a.: 0,01 % (gebunden für die gesamte Laufzeit); Gesamtbetrag: 26.882,35 €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Zgl. Bsp. nach § 6a PAngV. Angebot für Gewerbekunden gültig bis zum 30.09.2020. Widerrufsrecht nach §495 BGB. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Alle Preise zzgl. MwSt.. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

³ Die Energieverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach der neu eingeführten „Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure“ (WLTP) ermittelt. Die angegebenen Reichweiten und Werte stellen einen Durchschnittswert der jeweiligen Modellreihe dar. Sie können unter Alltagsbedingungen abweichen und sind von verschiedenen Faktoren abhängig, z.B. Ausstattung, gewählten Optionen, Bereifung, Außentemperatur, persönliche Fahrweise oder Streckenbeschaffenheit.

Marketing für Handwerksbetriebe

Konzept, Planung, Ausführung. Feste Preise, klare Strukturen.

- **Websiteerstellung** - modern gestaltet, mobil optimiert
- **Gestaltung** - Logo, Geschäftsausstattung, Werbung
- **Druckproduktion** - z. B. Visitenkarten, Briefpapier, Flyer
- **Werbetechnik** - z. B. Banner, Schilder, Roll-Ups
- **Marketingberatung und Öffentlichkeitsarbeit**

Wir freuen uns auf den Kontakt:

Schumm Marketingkonzept · Gladbacher Str. 52 · 41462 Neuss
Tel.: 02131-7427646 · info@schumm-marketingkonzept.de

Schumm
MARKETINGKONZEPT

Profi-
Website*
€ 1.590,-

Angebot Web-Exklusiv

Beinhaltet die Erstellung von bis zu 10 Menüseiten, z. B. Leistungen, Bildergalerie, Kontakt, Impressum, Datenschutz, etc.

Mehr- und Minderleistungen bieten wir gerne gesondert an.



Durchbruch bei der Bon-Ausgabepflicht

Patrik Driesch von der Bäckerei Kamphausen will die Umstellung seines Kassensystems dafür nutzen, um den „E-Bon“ einzuführen. Das Bundesfinanzministerium (BMF) hat im Juni eine Regelung gefunden, mit der sich der Wust unerwünschter Kleinstbelege im Papierkorb unter der Ladentheke vermeiden lässt.

Als Alternative zum Papierbon und um die Müllberge besonders im Bäckerhandwerk zu vermeiden, bietet sich jetzt der E-Bon an. Grundsätzlich muss der Kunde einwilligen, dass er anstelle eines Papierbons einen elektronischen Beleg bekommt, der dann direkt an der Kasse beispielsweise per QR-Code aufs Smartphone übermittelt wird. Neu ist, dass dies nun auch in

Form einer stillschweigenden Zustimmung erfolgen kann. Es reicht zum Beispiel aus, wenn die Bäckerei mit einem Schild an der Kasse darauf hinweist, dass ein elektronischer Bon erstellt wird. Es ist nicht erforderlich, dass der Kunde diesen herunterlädt. Es muss lediglich die Möglichkeit der Entgegennahme geben.

Foto: Julia Vogel

Aufschub bei der Umstellung von Registrierkassen

Die Finanzminister unter anderem aus Nordrhein-Westfalen haben am 10. Juli beschlossen, Unternehmen in den kommenden Monaten bei der technischen Umstellung der Kassensysteme mehr Zeit zu geben.

Das Bundesfinanzministerium (BMF) verlangt, dass Firmen bis Ende September manipulationssichere technische Sicherheitssysteme (TSE) in ihre Registrier-

kassen einbauen. Allerdings haben viele Unternehmen durch die Corona-Pandemie und der Umstellung der Kassen auf die neuen Umsatzsteuersätze zeitliche Schwierigkeiten bei der Realisierung der Kassensystemen. Unter anderem NRW hat deshalb eine eigene Härtefallregelung geschaffen, um die Frist in geeigneten Fällen bis zum 31. März 2021 zu verlängern. Bis dahin werden Kassensysteme auch weiterhin nicht be-

anstandet, wenn die erforderliche Anzahl an TSE bei einem Kassensachhändler oder einem anderen Dienstleister bis zum 30. September 2020 nachweislich verbindlich bestellt beziehungsweise in Auftrag gegeben wurde. Gleiches gilt, wenn der Einbau einer Cloud-basierten TSE vorgesehen, eine solche jedoch nachweislich noch nicht verfügbar ist.

Quelle: finanzverwaltung.nrw.de, Abruf am 28.07.2020

Schriftformerfordernis bei Nachträgen

Das Gesetz kennt drei Formen, um einen Willen rechtlich zum Ausdruck zu bringen: mündlich, schriftlich und durch schlüssiges (konkludentes) Verhalten. Das Oberlandesgericht Hamburg hatte jüngst zu entscheiden, ob eine vom Auftraggeber vorgegebene Schriftformerfordernis eine Nachtragsforderung wirksam ausschließen kann.



Autor: Dirk Nießner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht Dr. Backes + Partner Rechtsanwälte mbB, niessner@dr-backes.de

Das Oberlandesgericht Hamburg hatte sich Ende des vergangenen Jahres unter anderem damit zu beschäftigen, ob eine solche Klausel, die die Vergütung von nachtragsfähigen Leistungen ausschließt, wenn diese ausschließlich mündlich oder aber auch nur konkludent beauftragt worden sind, wirksam ist.

In dem Fall ging es konkret um eine Nachtragsforderung in Höhe von 60.000 Euro, die durch den Bauherrn selbst schriftlich nicht beauftragt worden war. Des Weiteren wendete der Auftraggeber ein, dass eine Abnahme bislang nicht erfolgt sei. Wichtig in dem Fall ist zu wissen, dass der Auftraggeber sich bereits bei Abschluss des Vertrags durch den Architekten hat vertreten lassen, der auch für den Auftraggeber den Bauvertrag unterschrieben hatte.

Viele Auftraggeber versuchen, sich über das Vertragswerk dergestalt abzusichern, dass Nachträge unbedingt schriftlich zu erfolgen haben und ansonsten nicht vergütet werden. Eine Vielzahl von Bauverträgen enthalten entsprechende Obliegenheiten und verpflichten den Auftragnehmer, bei Nachtragsituationen Nachtragsangebote vorzulegen und diese schriftlich beauftragen zu lassen.

Das OLG stellte zunächst fest, dass eine Anscheins- und/oder Duldungsvollmacht zu Gunsten des Architekten immer dann vorliegt, wenn dieser für die Auftraggeber „schaltet und waltet“. Vor diesem Hintergrund konnte der Architekt im Namen des Auftraggebers eine Abnahme erklären, selbst wenn er im Innenverhältnis nicht vollumfänglich bevollmächtigt gewesen wäre.

Das Gericht wies dann weiter darauf hin, dass eine Nachtragsforderung aufgrund eines Schriftformerfordernisses nicht wirksam ausgeschlossen werden kann. Vielmehr reicht es aus, dass auftragsgeberseits erkannt wurde, dass die Zusatzleistungen vom Auftragnehmer ausgeführt werden und der Auftraggeber seinerseits nicht widerspricht. Das Gericht geht von einer konkludenten Beauftragung aus.

Für eine schlüssige Nachtragsvergütungsforderung reicht es damit aus, dass der Auftragnehmer dafür sorgt, dass der Auftraggeber von Leistungserbringung Kenntnis erlangt und dieser nicht unverzüglich widerspricht.

Der Auftraggeber kann sich somit nicht erfolgreich darauf stützen, dass ihm während der Bauphase ein schriftliches Nachtragsangebot nicht vorgelegt worden war. Trotzdem ist jedem Auftragnehmer zu raten, sich kooperativ zu verhalten, Nachträge frühzeitig anzuzeigen und sich schriftlich beauftragen zu lassen. So können bereits im Vorhinein langwierige Rechtsstreitigkeiten vermieden werden.



Steuerlich gut informiert. Mit der Steuer-App für unterwegs. Jederzeit und kostenlos.



Simons & Moll-Simons GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

- > Monatliche Beiträge zu allen Steuer-Themen
- > Wissenswertes zum Nachschlagen
- > Erklär-Videos und nützliche Tipps
- > Berechnungsprogramme und vieles mehr

Druckerstraße 8a Fon +49 21 66 / 91 60-0
41238 Mönchengladbach www.simons-moll.de

Alternativ Meine Steuerberater-App im AppStore/
Google Play-Store suchen (Service-Code 404230)



VERTRAUEN SIE AUCH UNSEREM HANDWERK

RECHTLICHE LÖSUNGEN
UNTER EINEM DACH

BACKES+
PARTNER

DR. BACKES + PARTNER
Rechtsanwälte mbB
Hohenzollernstr. 177
41063 Mönchengladbach
Tel. 02161 81391-0
Fax 02161 81391-50
info@dr-backes.de
www.dr-backes.de

Das Bäckerhandwerk zeigt, was in ihm steckt

Manche Bäckerei ist gut durch die schwierige Zeit gekommen. Andere hat es hart getroffen. Gleichzeitig haben in den vergangenen Monaten viele Kunden den Weg zu ihrem Bäckermeister vor Ort (zurück-)gefunden. Mit der Kampagne „Unsere Werte bleiben“ wollen die Landesverbände Rheinland und Westfalen-Lippe den Blick darauf lenken, was sich durch Corona verändert hat und was gut daran war.



Die Werte des Bäckerhandwerks haben eine lange Tradition und bleiben natürlich auch in der Krise beziehungsweise im erprobten Krisen-Alltag weiter bestehen. Das wird über die neue Kampagne „Unsere Werte bleiben“ der beiden Landesverbände Rheinland und Westfalen-Lippe kommuniziert. Denn viele Bäckereien konnten feststellen: „Wir Bäcker wurden auf einmal gesehen. Man konnte auf uns zählen und unsere

Backwaren waren für jeden wichtig. Die Möglichkeit, neuen und alten Kunden zu zeigen, was in uns steckt, ist eine Riesen-Chance!“

„Wir nehmen unsere Verantwortung für Ihre Ernährung sehr ernst – versprochen!“

Besonders in der schweren Anfangszeit der Corona-Pandemie waren die Kunden froh, dass es einen Bäcker vor Ort gibt, der seine Verantwortung und die Aufgabe, die Menschen zu ernähren, ernst nimmt. Plötzlich finden Kunden wieder zu ihrem lokalen Bäcker und freuen sich über die Verlässlichkeit und das Vorhandensein von Werten, die man vielleicht schon lange nicht mehr wahrgenommen hat. Und damit sind nicht nur die handwerklich hergestellten Backwaren gemeint, sondern auch die Menschlichkeit, das freundliche „Hallo“ hinter der Theke, auch wenn es durch eine Plexiglasscheibe und eine Maske kommt.

„Wir sind in unseren Betrieben ‚Hygiene-Weltmeister‘!“

► Der Verband des Rheinischen Bäckerhandwerks stellt auf der Webseite biv.rheinland.de im Mitgliederbereich verschiedene Kommunikationsmittel der Kampagne zur Verfügung, die auf Wunsch auch personalisiert und individuell formatiert werden können.

HEPP-SCHWAMBORN
Tradition. Innovation. Strom.

Ein guter Ruf ist der beste Verteiler

Mehr Leistung für Ihren Erfolg:

- Energieversorgung /-verteilung
- Schaltschrankbau
- Elektroinstallation
- KNX, Daten-, Netzwerktechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS- und DDC-Software
- Service- und Wartungstechnik
- Elektro-Mobilität

Hepp-Schwamborn GmbH & Co. KG
Bunsenstr. 20-22 · 41238 Mönchengladbach
Tel. + 49 (0) 2166/2608-0
www.hepp-schwamborn.de

pro
ambiente

www.pro-ambiente.de

wallcovering experts

Gerne begrüßen wir Sie in unserem Showroom in Meerbusch. Wir freuen uns auf Sie!

Update: Erleichterungen bei der kommunalen Vergabe



Wie bereits in der letzten Ausgabe dargestellt, wurden aufgrund der Corona-Pandemie von Seiten der Bundesregierung eine Vielzahl von Ausnahmeregelungen und Erleichterungen im Vergaberecht kreiert. Entsprechende Erleichterungen galten bis zum 30. Juni 2020.

Autor: Andreas Hammelstein, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Fachanwalt für Verkehrsrecht, Korn Vitus Rechtsanwälte – die Fachanwaltskanzlei, Tel. 02161 9203-13, ha@KornVitus.de

Nunmehr ist am 4. Juli 2020 die Reform der Kommunalen Vergabegrundsätze in Kraft getreten. Damit setzt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen einen weiteren Baustein aus dem am 31. März 2020 beschlossenen „Kommunalschutz-Paket“ in die Tat um.

Ziel der Reform der Kommunalen Vergabegrundsätze ist es, so die Landesregierung, „den Kommunen ein praktikables und wirksames Instrument an die Hand zu geben, um mit der Vergabe öffentlicher Aufträge in diesem Ausnahmejahr 2020 und im Jahr 2021 Unternehmen und Beschäftigung zu stützen sowie die erforderliche Erneuerung der öffentlichen Infrastrukturen voranzutreiben.“

Die Reform der Kommunalen Vergabegrundsätze sieht im Wesentlichen vier große Erleichterungen vor (hinsichtlich der Begrifflichkeiten der einzelnen Verfahrensarten wird auf den Artikel in der vorherigen Ausgabe verwiesen):

1. Direktaufträge für Bauleistungen sowie für Liefer- und Dienstleistungen können bis zu einem voraussichtlichen Auftragswert von 15.000,00 Euro (netto) direkt vergeben werden.

Dies stellt eine deutliche Erleichterung dar, da die Schwelle bisher bei lediglich 5.000,00 Euro lag.

2. Eine beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb ist demnach für jedes Gewerk bis zu einem vorab geschätzten Einzelauftragswert von 750.000,00 Euro (netto) oder bis zu einem vorab geschätzten Gesamtauftragswert in Höhe von 1.250.000,00 Euro (netto) möglich.

Eine freihändige Vergabe ist zulässig für jedes Gewerk bis zu einem vorab geschätzten Einzelauftragswert in Höhe von 75.000,00 Euro (netto) oder bis zu einem vorab geschätzten Gesamtauftragswert in Höhe von 125.000,00 Euro.

3. Bis zum 31. Dezember 2021 kann für Bauleistungen zu Wohnzwecken für jedes Gewerk eine beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb bis zu einem vorab geschätzten Einzelauftragswert in Höhe von 1.000.000,00 Euro und für jedes Gewerk eine freihändige Vergabe bis zu einem vorab geschätzten Einzelauftragswert in Höhe von 100.000,00 Euro erfolgen.

4. Direktaufträge für freiberufliche Leistungen mit einem vorab geschätzten Auftragswert von 25.000,00 Euro (netto) können direkt vergeben werden.

Öffentliche Aufträge der Kommunen an Architekten und Ingenieure können bis zu einem vorab geschätzten Auftragswert in Höhe von 150.000,00 Euro (einschließlich Nebenkosten) nach Verhandlung mit nur einem geeigneten Bewerber vergeben werden.

Fazit:

Auch über den 30. Juni 2020 hinaus sollte die Registrierung und damit einhergehende Teilnahme an der Vergabe nicht gescheut werden. Dies galt bereits damals und gilt im Hinblick auf die vorbezeichneten Erleichterungen heute umso mehr!

INKASSO
FAIR GEMACHT?
CHECK

Auch wenn mal eine Rechnung nicht bezahlt wird, muss ich mir keine Gedanken machen.

Verlässlich, vertrauensvoll und auf Augenhöhe:
Creditreform Mönchengladbach
Tel. 02161 68 01-50
vertrieb@moenchengladbach.creditreform.de
www.creditreform.de/moenchengladbach

Kaffee-Vollautomaten aller Fabrikate zum

Reparatur-Festpreis € 59,-*

... wir reparieren (fast) alles, was einen Stecker hat !! ...

ServiceCenter
Gren GmbH

Krefelder Straße 500
41066 Mönchengladbach

- Reparatur zu Festpreisen*
- Lieferung von Ersatzteilen
- Verkauf von Neugeräten

* zzgl. Material

www.gren24.de

0 21 61 - 1 74 75

Senkung der Umsatzsteuer zum 1. Juli 2020 – Fallstricke vermeiden



Die Minderung des Umsatzsteuersatzes ist mit vielen Unklarheiten verbunden und die Umsetzung bedeutet für Unternehmen in erster Linie zusätzlichen Aufwand. Das Bundesministerium der Finanzen möchte mit einem begleitenden Schreiben die Umstellung für Unternehmen vereinfachen. Die Herausforderungen und Unsicherheiten für die Betriebe bleiben aber bestehen.

Autor: Markus Coletti, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Partner bei Kniebaum Bocks und Partner, m.coletti@kb-mg.de

„I love cash“, tönte der damalige Finanzminister Peer Steinbrück, als der Umsatzsteuersatz zuletzt im Januar 2007 um drei Prozentpunkte auf 19 Prozent erhöht wurde. Die Umsatzsteuer ist für den Staat eine der wichtigsten Einnahmequellen. Gleichwohl begann die Politik in den letzten Jahren, sie zu Lenkungs Zwecken zu nutzen, hier seien beispielhaft die Senkung des Steuersatzes für Hotelübernachtungen oder Bahntickets genannt. Nun soll eine temporäre Senkung der Steuersätze auf 16 beziehungsweise fünf Prozent der deutschen Wirtschaft dabei helfen, „mit Wumms“ aus der Corona-Krise zu kommen. Was für die Verbraucher vorteilhaft erscheinen mag, stellt Unternehmen vor große Herausforderungen, da die Umstellung unter hohem Zeitdruck zu erfolgen hat(te). Weniger als ein Monat blieb den Unternehmen zwischen Verkündung durch die Bundesregierung und Inkrafttreten zum 1. Juli 2020. Daneben ergeben sich durch die nur temporäre Senkung bis zum 31. Dezember 2020 diverse Fragestellungen.

Der Leistungszeitpunkt bestimmt den Steuersatz

Die verminderten Steuersätze von 16 beziehungsweise 5 Prozent sind für alle Lieferungen und Leistungen seit dem 1. Juli 2020 und bis zum 31. Dezember 2020 anzuwenden. Dies gilt unabhängig davon, ob der Leistende (Regelfall) oder der Leistungsempfänger (vor allem bei Bauleistungen, § 13b UStG) die Steuer schuldet. Der relevante Steuersatz ergibt sich rein aus dem Leistungszeitpunkt und nicht aus dem Zeitpunkt der Rechnungsstellung, des Angebots oder des Zahlungseingangs. Bei Werkverträgen gilt die Leistung als dann erbracht, wenn das Werk fertiggestellt und vom Kunden abgenommen wurde. Nur in wenigen Ausnahmefällen können sogenannte Teilleistungen vorliegen, die gesondert abzurechnen wären. Auch bei der sogenannten Ist-Versteuerung, bei der die Umsatzsteuer erst mit Zahlung der Rechnung fällig wird, entscheidet allein der Leistungszeitpunkt über den anzuwendenden Steuersatz.

Der Umsatz aus der Sanierung eines Badezimmers, die im Mai 2020 begonnen und im Juli 2020 abgeschlossen wurde, unterliegt demnach vollständig dem 16-prozentigen Steuersatz. Gleiches gilt dann zum Jahresende: Auch wenn Arbeiten bereits in 2020 begonnen wurden, ist bei Fertigstellung in 2021 der dann wieder gültige Steuersatz von 19 Prozent in Rechnung zu stellen. Hier sollten Betriebe unbedingt darauf achten, in Angeboten keinen Fixpreis inklusive Umsatzsteuer zu vereinbaren, insbesondere, wenn unsicher ist, ob die Fertigstellung noch in 2020 erfolgen kann.

Häufig werden bei größeren Handwerksprojekten Abschlagsrechnungen vereinbart. Entscheidend für den endgültigen Steuersatz, der in der Schlussrechnung zu verwenden ist, bleibt das Leistungsdatum. Wurden Anzahlungen zu einem anderen Steuersatz vereinbart, ist dies mit der Schlussrechnung zu korrigieren. Einer Korrektur der damaligen Abschlagsrechnungen bedarf es nicht. Dies könnte für manche EDV-Systeme der Betriebe zu einer Herausforderung werden und es sollte frühzeitig Rücksprache mit dem EDV-Partner gehalten werden. Auch in der Buchhaltung ist mit Mehrarbeiten durch die unterschiedlichen Steuersätze und notwendigen Programmänderungen zu rechnen.

Dauerleistungen

Eine Besonderheit gilt für Dauerleistungen wie beispielsweise Wartungsverträge oder Lizenzverträge. Sie gelten an dem letzten Tag des vereinbarten Leistungszeitraums als erbracht. Beispiel: Ein Wartungsvertrag für die Zeit vom 1. August 2019 bis zum 31. Juli 2020 gilt als am 31. Juli 2020 erbracht und demzufolge gilt der zu diesem Zeitpunkt gültige Steuersatz von 16 Prozent. Wurde die Rechnung ursprünglich – und richtigerweise – mit 19 Prozent

gestellt, ist nun eine Korrekturrechnung zu stellen. Insbesondere Privatkunden, die keinen Vorsteuerabzug haben, werden an einer Korrektur und Erstattung der zu viel gezahlten Umsatzsteuer ein Interesse haben.

Die Steuersatzänderung gilt auch für Dauerschuldverhältnisse wie Mieten oder Leasingraten (wiederkehrende Dauerleistungen). Derartige Verträge beinhalten häufig den alten Steuersatz von 19 Prozent. Hier sollte für den Zeitraum 1. Juli bis 31. Dezember 2020 eine gesonderte Rechnung für den gültigen Steuersatz von 16 Prozent erteilt beziehungsweise angefordert werden. Ansonsten besteht kein Anspruch, die gezahlte Umsatzsteuer als Vorsteuer geltend zu machen.

Vereinfachungsregelungen

Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) versucht, die administrativen Mehrbelastungen der Unternehmen durch Vereinfachungsregelungen für die nur temporäre Steuersatzsenkung zu reduzieren. Diese können grundsätzlich von allen Unternehmen angewendet werden. Das Schreiben des Ministeriums enthält hierzu zahlreiche, teils fragwürdige Regelungen. Für bis zum 1. August 2020 erbrachte Leistungen wird es beispielsweise nicht beanstandet, wenn in Rechnungen an beziehungsweise von anderen Unternehmen noch der „alte“ Steuersatz von 19 beziehungsweise sieben Prozent verwendet wurde. Die Vereinfachung erscheint sinnvoll, da die Umsatzsteuer zwischen (vorsteuerabzugsberechtigten) Unternehmen wirtschaftlich neutral ist. Leider wurde diese Vereinfachung nicht auf den gesamten Zeitraum der temporären Steuersatzsenkung ausgedehnt. Dies hätte vielen Unternehmen geholfen, die ausschließlich im B2B-Bereich tätig sind.

Lieferanten gewähren häufig Jahresboni oder -rabatte. Auch hier sind die unterschiedlichen Steuersätze zu beachten und es wäre grundsätzlich eine genaue Berechnung erforderlich, welcher Anteil der Jahresboni in welchen Zeitraum fällt. Eine pauschale Aufteilung der Jahresrückvergütung von 50 Prozent auf Januar bis Juni und 50 Prozent auf Juli bis Dezember ist nach dem BMF-Schreiben aber nicht zu beanstanden und dürfte in der Praxis häufig angewendet werden. Werden Strom, Gas und Wasser nur einmal jährlich abgerechnet, dürfte in den meisten Fällen keine Ablesung der Zähler zum 30. Juni 2020 erfolgt sein. Die Versorgungsunternehmen können den Verbrauch pauschal nach Tagen vor und nach der Steuersatzänderung verteilen, müssen jedoch saisonale Schwankungen einbeziehen (Heizperiode).

Risiken beim Vorsteuerabzug vermeiden

Die gezahlte Umsatzsteuer kann in der Regel als Vorsteuer beim Finanzamt geltend gemacht werden, der Unternehmer ist im Ergebnis wirtschaftlich nicht belastet. Voraussetzung für den Vorsteuerabzug nach § 15 UStG ist aber, dass die (ordnungsmäßige) Rechnung die „gesetzlich geschuldete“ Steuer enthält. Wurde vom Rechnungsersteller ein falscher Steuersatz angewendet, handelt es sich nicht um die „gesetzlich geschuldete“ Steuer und es darf keine Vorsteuer aus der Rechnung gezogen werden, gleichwohl schuldet der leistende Unternehmer die Steuer nach § 14c UStG. Eine wirksame Rechnungsprüfung in der Buchhaltung ist somit wichtiger denn je. Die betrauten Mitarbeiter sollten hier sensibilisiert werden und vorhandene Checklisten zur Rechnungsprüfung sind gegebenenfalls zu überarbeiten. Der unberechtigte Abzug von Vorsteuer in den Umsatzsteuervoranmeldungen kann bei späteren Prüfungen durch die Finanzverwaltung zu empfindlichen Nachzahlungen bis hin zu strafrechtlichen Maßnahmen gegen die Unternehmensleitung führen.



TRIALES STUDIUM

Handwerksmanagement
Ein Studium, drei Abschlüsse
Gesellenbrief, Meisterbrief und
Bachelorgrad (B.A.)
Studiendauer: 10 Semester

www.hs-niederrhein.de/triales-studium





**Kniebaum
Bocks
und Partner**
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer
Rechtsanwalt

Dipl.-Kfm.
Dirk Kniebaum
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm.
Hans-Joachim Vetten
Steuerberater

Dipl.-Betrv.
Rudi Meinor
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Wi.Jur.
Markus Coletti
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Ulf-Erik Belcke
Steuerberater
Rechtsanwalt

Bettrather Straße 14 b
Lohmühle
41061 Mönchengladbach
Fon: 02161 4644 0
Fax: 02161 4644 123
Mail: kanzlei@kb-mg.de
www.kb-mg.de

**Fachberater für
Testamentsvollstreckung
und Nachlassverwaltung** (DStV e.V.)
Dipl.-Kfm. Dirk Kniebaum

**Fachberater für
Unternehmensnachfolge** (DStV e.V.)
Dipl.-Kfm. Hans-Joachim Vetten

IKK Aktiv-Tage: eine gesunde Auszeit

In enger Zusammenarbeit mit AKON Aktivkonzept bietet die IKK classic ihren Versicherten in ausgesuchten Sternehotels die Möglichkeit, einige Tage auszuspannen und gleichzeitig etwas für die Gesundheit zu tun. Die Teilnahme wird mit bis zu 180 Euro bezuschusst.



stehen der Rücken und der richtige Umgang mit Stress im Vordergrund.

Jeder Kursbaustein umfasst im Durchschnitt acht Einheiten zu 45 Minuten. Die Angebote enthalten jeweils zwei verschiedene Kursbausteine aus den unterschiedlichen Handlungsfeldern Bewegung, Entspannung oder Ernährung. Somit erwarten die Teilnehmer während der Kurstage im Durchschnitt 16 Kurseinheiten. An einem Kurs nehmen in der Regel acht bis 15 Personen teil.

Ein Team aus Physiotherapeuten, Sportlehrern und Entspannungspädagogen vermittelt den Teilnehmern, wie sie mit wenig Aufwand mehr Gesundheit in ihren Alltag integrieren. Und praktische Übungen helfen, das Gelernte regelmäßig anzuwenden, damit es nicht bei den guten Vorsätzen bleibt.

Die zurückliegenden Monate haben sehr eindringlich vermittelt, dass Gesundheit ein kostbares Gut ist und viel Zuwendung verdient. In den Bereichen Bewegung, Ernährung und Entspannung steckt immenses Potenzial, um körperliche wie auch seelische Belastungen aufzufangen und auszugleichen. Die IKK classic hat dazu ein breitgefächertes Kursprogramm entwickelt, das sie vor Ort bei den Versicherten und im Rahmen der „Aktiv-Tage“ auch an ausgewählten Urlaubsdestinationen anbietet.

Das Prinzip der IKK Aktiv-Tage: einige Tage ausspannen und gleichzeitig etwas für die Gesundheit tun. Für den Aufenthalt

wurden Kooperationen mit ausgesuchten Sternehotels in Deutschland und im benachbarten Ausland geschlossen, das Angebot reicht von Nahzielen, zum Beispiel im Sauerland, bis hin zu attraktiven Standorten an der Nordsee oder in Tirol.

Je nach Interessenlage hat die IKK classic in enger Zusammenarbeit mit AKON Aktivkonzept unterschiedliche Programmpakete entwickelt: „Fit for Work“, „Fit for Bike“, „Fit for Young“ und vieles mehr. Während der IKK Aktiv-Tage werden zwei Kurse absolviert, beispielsweise bei der Wahl des Programmpakets „Fit for Bike“ progressive Muskelentspannung und Active Walking. Beim Programmpaket „Fit for Work“

Praktische Übungen sind Hauptbestandteil der Kursangebote, die mit Spaß und Freude in angenehmer Umgebung vermittelt werden.

Alle Kursleiter verfügen über die erforderlichen Basis- und Zusatzqualifikationen. Die Präventionskurse und Kurskonzepte sind mit dem „Prüfsiegel Deutscher Standard Prävention“ zertifiziert und somit bezuschussungsfähig. Andrea Erkelenz, Regionalgeschäftsführerin bei der IKK classic, erklärt, mit welchen Kosten Versicherte zu rechnen haben: „Die Aktiv-Tage sind so angelegt, dass der Eigenanteil der Teilnehmer aufgrund der Bezuschussung durch die IKK classic sehr gering ist. Ein Beispiel: Ein viertägiger Hotelaufenthalt mit drei Übernachtungen, Verpflegung und Teilnahme an den Gesundheitskursen kostet 249 Euro, der Zuschuss der IKK classic beträgt 180 Euro. Der Eigenanteil für den Kurzurlaub liegt also bei lediglich 69 Euro.“

Die Abrechnung ist ganz einfach und unkompliziert: Die Versicherten erhalten nach erfolgreicher Teilnahme an den Gesundheitskursen eine Teilnahmebescheinigung. Diese reichen sie dann bei der IKK classic ein und erhalten anschließend den Zuschuss über das Gesundheitskonto.

Der Urlaub kann über die IKK Aktiv-Tage hinaus auch verlängert werden. Die Kooperationshotels bieten den Teilnehmern dafür spezielle Raten an und ergänzen den Aufenthalt auf Wunsch um weitere Highlights wie zum Beispiel Wellness-Anwendungen, Ausflugspakete oder Team-Events.

Die IKK Aktiv-Tage sind eine gute Idee für einen Betriebsausflug, der nicht nur die Gesundheit, sondern auch den Team-Geist fördert.

Das Beispiel der Elektrotechnik Mura e. K. aus Mönchengladbach zeigt, dass die Aktiv-Tage nicht nur für die private Auszeit, sondern auch für den Zusammenhalt im Handwerksbetrieb ein attraktives Angebot darstellen. Inhaber Thomas Mura hat sie bereits dreimal für seine Belegschaft in Anspruch genommen. „Wir haben Nahziele wie das Sauerland dafür ausgewählt und sind dann gemeinsam in unseren Firmenfahrzeugen dorthin gefahren. Das gab schon den ersten Kick für den Team-Geist.“ Als Zeitpunkt hatten sie jeweils ein verlängertes Wochenende mit Start an einem Feiertag ins Visier genom-

men; der Brückentag wurde dann vom Chef als Betriebsurlaub gesponsort. „Das Kursangebot ist wirklich super“, bestätigt Thomas Mura. „Unser Beruf geht oft auf den Rücken. Deshalb haben wir bei uns im Betrieb entsprechende Präventionsprogramme eingeführt und auch die Aktiv-Tage so gebucht, zum Beispiel mit progressiver Muskelentspannung und Nordic Walking.“

Andrea Erkelenz spricht ebenfalls aus eigener Erfahrung und berichtet: „Im Alltag ist es nicht immer einfach, sich neben den beruflichen und privaten Terminen Zeit für Bewegung und Entspannung zu nehmen. Bei dem AKON-Wochenende hatten wir

die Zeit und konnten in unserem Hotel sogar noch ergänzende Wellness-Behandlungen buchen. Außerdem haben wir die übrige Zeit genutzt, um in einer tollen Umgebung den Alltag zu vergessen. Eine schöne Möglichkeit, um den persönlichen Akku mal wieder aufzuladen und Kraft zu tanken.“

► Weitere Informationen zu den IKK Aktiv-Tagen, dem AKON Aktivkonzept und den attraktiven Standorten sind auf der Webseite der IKK classic in der Rubrik „Vorsorge“ zu finden. Ansprechpartnerin am IKK-Telefon ist Claudia Rösch, 0241 4776-471002.



WEIL IHRE HÄNDE WICHTIGERES ZU TUN HABEN,

ALS JEDEN CENT ZWEIMAL UMZUDREHEN.

Mehr zurückbekommen.

Sparen Sie als Mitglied der IKK classic bis zu 900 Euro pro Jahr mit den Wahlтарifen IKK Cash und IKK Cash plus. Mehr Infos unter www.ikk-classic.de/wahltarife

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!
Tel. 0241 4776471002

IKK classic
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

Innovative Lösungen für Handwerk und Industrie

- Kunstharz-Systeme
- 1K- und 2K Kleb- und Dichtstoffe
- Schmelzklebstoffe
- Industrieklebebänder
- und vieles mehr

Ihr starker Partner für starke Marken



JK TECHNISCHER HANDEL GMBH
Innovative Lösungen für Handwerk & Industrie
Industriering Ost 74
47906 Kempen
Tel.: 0 21 52 / 14 45 - 70
Fax: 0 21 52 / 14 45 - 33

www.jk-adhesives.de • www.jk-shop-kempen.de

KAFFEEEMASCHINEN · SERVICE · VERTRIEB
Bernd Boddart
SEIT 1986 BIETEN WIR KOMPETENZ RUND UM DIE KAFFEEBOHNE

Wir bieten Ihnen:



- » Kaffeemaschinen und Brühanlagen
- » Einen persönlichen Kundendienst
- » Wartungs- und Ersatzteilservice
- » Zubehör und natürlich auch Kaffee

Dohrweg 49 · 41066 Mönchengladbach
Tel. 02161 / 40 00 88-8 · Fax 40 00 88-44 · info@boddart.de



Fotos: Hans-Gerd Fervers

Manfred Sachse: Schmiede-Ikone aus „Rheydt am Rhein“

In seiner aktiven Zeit erlangte Manfred Sachse internationale Bekanntheit als einer der letzten Schmiede Europas, der noch Damaszener Klingen herstellt. Heute, mit 85 Jahren, ist er Ehrenmitglied der Metall-Innung seiner Heimatstadt Mönchengladbach-Rheydt, Träger des Diamantenen Meisterbriefs und vor allem eine Ikone für Mittelalter-Fans aller Generationen.

Lang war es ruhig geblieben in der Schmiede von Manfred Sachse an der Geneickener Straße in Rheydt. Nun lodern die Feuer wieder und klingen die kräftigen Schläge der Schmiedehammer auf den Ambossen aus der Werkstatt. Elmar Fervers (Foto links) hat den Betrieb im Dezember 2019 übernommen, renoviert und wieder nutzbar gemacht. Ende Juni wurde Neueröffnung gefeiert, natürlich mit Manfred Sachse (Foto Mitte), aber auch mit der Familie, Weggefährten und Schmiedekollegen wie Martijn Joor „Roodbaert“ (Foto rechts) aus dem niederländischen Helmond.

Von der Metall-Innung Mönchengladbach/Rheydt kamen Obermeister Adam Sautner und Lehrlingswart Jochen Eschenbrücher zu Besuch. Als Gastgeschenk brachten sie dem heutigen Ehrenmitglied der Innung den Diamantenen Meisterbrief der Handwerkskammer Düsseldorf mit, der Manfred Sachse für 60 Jahre meisterliches Schaffen auszeichnet. Der einfache Clip-Rahmen erschien seinen Zunftkollegen jedoch nicht angemessen, weshalb sie sofort damit begannen, für die Urkunde einen neuen, würdigen Rahmen zu schmieden. Auch der schlichte Titel „Schlossermeister“ greift wohl zu kurz, um die Leistung des international anerkannten Experten für Damaszener Stahl zu beschreiben, der am 8. August seinen 85. Geburtstag feierte.

Manfred Sachse hatte bereits eine Lehre als Maler und Lackierer bei seinem Vater abgeschlossen, als er seine Begeisterung für den Fechtssport, in erster Linie Degen und Florett, entdeckte und beruflich eine zweite Lehre als Galvaniseur und Metallschleifer begann. Die Meisterprüfung in diesem Gewerk legte er am 19. Mai 1959 vor der Handwerkskammer Düsseldorf ab.

Durch seine Berufsschul-Aufenthalte in Solingen, Zentrum der deutschen Klingenindustrie, hatte er die Gelegenheit, immer wieder einen Hersteller von Fechtwaffen zu besuchen. Dort sah er seine erste Damaszener Klinge und wurde auch Zeuge des Schmiedens von Damast-Stahl – der Auftakt einer Leidenschaft, die ihn in den folgenden Jahrzehnten auf Studien- und später Vortragsreisen in die ganze Welt führte. Intensive Forschungsarbeiten sowohl in der Praxis als auch in der Geschichte ließen Manfred Sachse zu einem Experten im In- und Ausland werden.

Zunächst aber machte er sich 1962 als Galvaniseur- und Metallschleifermeister selbstständig. In seiner Werkstatt richtete er sich eine Schmiede ein – dieselbe, in der nun Elmar Fervers arbeitet und wo die Fotos zu diesem Artikel entstanden. In der Filmothek des Bundesarchivs ist es möglich, Manfred Sachse an selber Stelle

beim Schmieden des Damaszener Stahls im Jahr 1988 zu beobachten (Webseite filmothek.bundesarchiv.de, Suche Manfred Sachse). Zu diesem Zeitpunkt hatte er bereits diverse Aufträge für die Restaurierung historischer Waffen übernommen, unter anderem vom städtischen Museum Schloss Rheydt. Ab 1984 war er außerdem als vereidigter Sachverständiger für historische Waffen aus Damaszener Stahl bei der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein tätig.

1989 erlangte Manfred Sachse durch den Nachbau des Essener Zeremonialschwerds und das Erscheinen seines Buchs „Damaszener Stahl“ einen der Höhepunkte seiner Schaffensperiode. Im Klappentext des Buchs, das sich bald zu so etwas wie die Bibel der Damast-Begeisterten entwickelte, schrieb Horst Schankliss, Redakteur beim Deutschen Waffen-Journal, über ihn: „Starke Beachtung fanden seine Vorträge bei internationalen Tagungen, zum Beispiel bei der Gesellschaft für Waffen- und Kostümkunde, bei der Arbeitsgemeinschaft der Restauratoren, bei der internationalen Tagung ‚Damaszener Stahl‘ der Universität von New York, beim Weltkongress der Kunstschmiede in Aachen und beim Verein Deutscher Eisenhüttenleute.“

Im selben Klappentext ist auch die zweite sportliche Leidenschaft Manfred Sachses dokumentiert, „der 1969 in Rheydt eine Bogenschützenabteilung gründete, als Kampfrichter bei den Olympischen Spielen 1972 in München eingesetzt wurde (...) und die Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen 1980 in Mönchengladbach ausrichtete.“

Heute ist Manfred Sachse in der stetig wachsenden Gemeinde der Mittelalter-Fans ein fester Begriff. Denn was wären Helden-

sagen, Ritterspiele oder ein mittelalterlicher Markt ohne einen zünftigen Vertreter der Jahrtausende alten Handwerkskunst? Der Beruf des Schmieds steht wie kein anderer für die Vermittlung historischer Werte und Gebräuche.



Damaszener Klingen – elastisch wie Federn und scharf wie Rasiermesser

Erfunden haben diese Kunst wahrscheinlich arabische Schmiede in Damaskus. Seit 1.500 Jahren spricht man deshalb von „Damaszener Stahl“. Die Herstellung ist schwer, zeitaufwendig und nur von Hand zu leisten. Immer wieder muss das Eisenpaket durchgeschmiedet, durchgewalzt und zerschnitten werden. Mindestens 400 Lagen Stahlblätter, manchmal bis zu 1.000, werden in dem glühenden Paket unter den Schlägen des Luft- oder Federhammers zusammengeschweißt. – Quelle: Bundesarchiv



Nehmen Sie Ihre Zukunft in die Hand!

Wir bilden Sie zum **Schweißer** in allen gängigen Verfahren aus, unabhängig von Ihrer Vorbildung.

Wir bieten Ihnen:

- über 50 moderne Ausbildungsplätze
- Ausbildung nach den Richtlinien des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik und verwandte Verfahren
- 100 % Förderung durch Agentur für Arbeit oder Jobcenter unter bestimmten Voraussetzungen möglich
- Training in virtueller Umgebung (Virtual Reality)
- Eigenes Durchstrahlungslabor im Haus
- Täglicher Lehrgangsbeginn möglich

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!



Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach

0 21 61 / 40 89 60 – www.schweisskurs.de

→ www.gasandmore.de

Linde
gas & more

Perfekt kombiniert.

Gase und Schweißzubehör an einem Ort: Gas & More.
Dohrweg 38
Mönchengladbach
Tel. 02161.69825-50



Hier kaufen die Profis.

Streiflicht: „Anfangs habe ich die Ruhe genossen ...“

Aus dem Berufsbildungszentrum Mönchengladbach (Bbz) erreichte uns nachstehender Erlebnisbericht über die Zeit des Lock-Downs. Auch diese Lernenden wurden zu Hause via Telefon und (digitaler) Post weiterbetreut. Im Anschluss reflektierten Teilnehmende der Qualifizierten Berufsvorbereitung mit Unterstützung ihres Deutschlehrers Jonas Jahn diese Zeit – mit allen Vor- und Nachteilen.

Es war eine ungewöhnliche Phase für alle. Die berufsvorbereitende Maßnahme, die vor allem auch dabei hilft, den Alltag der jungen Menschen zu strukturieren, brach von heute auf morgen weg und veränderte den Tagesablauf gravierend. „Mein Schlafrythmus war voll im Eimer“, bemerkt Marcel (20), der zugibt, grade in der Anfangsphase bis spät in die Nacht hinein an der Konsole gezockt zu haben. „Ja, ohne feste Termine war es schwer, einen geregelten Tagesablauf auf die Reihe zu kriegen“, bestätigt Fabian (20). Da war die Fernbetreuung durch das Bbz die einzige Konstante. „Wir sind mindestens zweimal am Tag angerufen worden“, berichtet Lea (20). „Unsere Anwesenheit wurde überprüft und wir haben Aufgabenstellungen besprochen“, ergänzt Lisa (24). Damit spielt sie auf die Lernpakete an, die regelmäßig durch die Lehrenden und die Bildungsbegleitung versendet wurden, damit die Teilnehmenden am Ball blieben. So war es gut, dass sie bei Problemen jederzeit telefonisch Rücksprache halten konnten. Dennoch war die Situation nicht leicht. Es gab schließlich auch Arbeitsmaterial aus der Berufsschule, und sich dann „alleine hinsetzen und Hausaufgaben machen“, war für viele schwer. „Ich habe keine Möglichkeit zu drucken und habe die Aufgabenpakete alle per Post bekommen. Zwischenzeitlich hatte ich aus Berufsschule

und Bbz einen riesigen Stapel auf meinem Schreibtisch. Da habe ich ein bisschen den Überblick verloren“, gesteht Fabian. Die Anrufe aus dem Bbz haben versucht, die jungen Erwachsenen auf Kurs zu halten. „Nein, die persönliche Betreuung konnte das nicht ersetzen“, erzählt Lorenzo (20), der die Zeit trotz zu erledigender Aufgaben als langweilig empfand und wie alle froh war, als es – wenn auch in eingeschränkter Form – von Angesicht zu Angesicht weiterging. Aber man habe sich Mühe gegeben, die fehlende Maßnahme-Struktur aufzufangen, bewertet Lea die Betreuung in ihrem „Home-Office“.

So erinnern sich alle an gute Gespräche am Telefon, die oft auch einfach nur Gelegenheit waren, mit jemandem „zu quatschen“. Denn auch, wenn einige die Zeit für sich produktiv nutzen konnten, fühlten sie sich früher oder später isoliert. „Anfangs habe ich die Ruhe sehr genossen, doch dann stellte ich fest, dass mir Begegnungen und Unternehmungen fehlten.“, erzählt Lisa. Da waren die Anrufe zumindest ein kleines Fenster zur Normalität. „Das Telefon lag immer neben mir, auch am Bett, wenn ich mal schlief“, grinst ein ungenannter Teilnehmer – so viel zur Normalität.



GESCHÄFTSFREUNDE

Sie kompetent beraten und Ihr Business strategisch voranbringen. Dafür sind wir hier. Transparent und vertrauensvoll. Als Ihr Partner vor Ort und digital. **Persönlich. Individuell. Sicher.**

Banking made in Gladbach.

 Gladbacher Bank

Steigern Sie Ihre Chancen

durch eine Weiterbildung in Ihrem Wunschberuf beim Berufsbildungszentrum Mönchengladbach - Partner des Handwerks -

Unser Angebot:

- **Friseur/-in** (Umschulung, 24 Monate, Vollzeit; 30 Monate, Teilzeit)
- **Modulare Weiterbildung Friseur/-in** (Für Teilnehmende mit Gesellenbrief, die längere Zeit nicht als Friseur/-in tätig waren)
- **Fachkraft für Metalltechnik** (Umschulung, 16 Monate)
- **Metallbauer/-in Fachrichtung Konstruktionstechnik** (Umschulung, 28 Monate)
- **Teilqualifizierungen zur/zum Metallbauer/-in** (8 Module, verschiedene Laufzeiten)
- **CNC-Kurse Drehen und Fräsen**
- **Maler und Lackierer/-in** (Umschulung, 24 Monate)
- **Teilqualifizierung zum/zur Maler und Lackierer/-in** (5 Module, verschiedene Laufzeiten)

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.arbeitsagentur.de | KURSNET
www.bbz-mg.de

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

Bbz Berufsbildungszentrum
Mönchengladbach

Marion Noathnick
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-14
personal@bbz-mg.de

Förderung
durch
Bildungsgutschein
oder
WeGebAU

Das Versorgungswerk: eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks.

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks.

Bewährter Partner des Versorgungswerkes ist die berufsständische SIGNAL IDUNA Gruppe.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Diese Leistungen sprechen für sich:

- Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
- Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
- Betriebsversicherungen – flexibler Rundumschutz für Handwerksbetriebe
- Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter

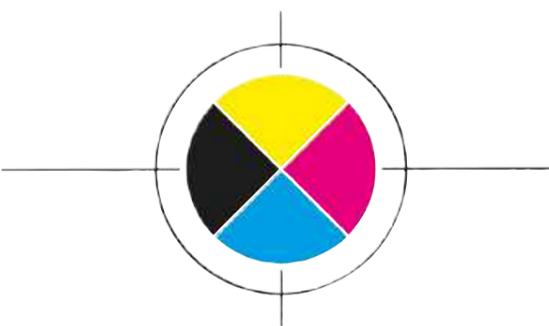
Wenden Sie sich an den bewährten Partner Ihres Versorgungswerkes:

SIGNAL IDUNA Gruppe
Udo Gau
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Telefon: (02161) 6983833
udo.gau@signal-iduna.de

VERSORGUNGSWERK
Eine Selbsthilfeeinrichtung
des Handwerks

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

www.signal-iduna.de



– seit 1919 –

Druckerei Weidenstraß

GmbH & Co. KG

BUCH-OFFSET-DIGITAL-DRUCK

**Konstantinstraße 298
41238 MG-Giesenkirchen**

**Telefon: 0 21 66 / 8 00 36 / 37 / 38
Telefax: 0 21 66 / 8 00 09
email: info@weidenstrass-druckerei.de
www.weidenstrass-druckerei.de**

Ihr zuverlässiger Druckpartner
im Raum Mönchengladbach und Umgebung

Das Realisationsteam
der KREIHA INFO:
professionell, verbunden, fair

REDAKTION

Julia Kreuteler koordiniert, realisiert und bringt die Sache sprachlich auf den Punkt.
redaktion@kreiha-info.de
Tel.: 02166 981206

ANZEIGEN

Jochen Schumm verschafft Magazin und Anzeigen die erforderliche Aufmerksamkeit.
anzeigen@kreiha-info.de
Tel.: 0162 2347092

GRAFIK

Ulrich Schumm baut auf, bringt Farbe ins Spiel und schärft den Blick fürs Wesentliche.
grafik@kreiha-info.de

WWW.KREIHA-INFO.DE

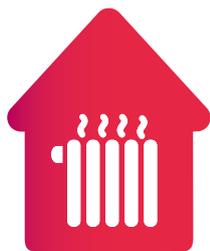




Wärme für
MÖNCHENGLADBACH!

NIX AN DER MÜTZE MIT DER HEIZUNG!

Jetzt Wärme mieten statt Heizung kaufen mit dem Rundum-Sorglos-Paket der NEW.



Unsere Experten beraten Sie gern und kostenlos!

Telefon 02166 558-8608

waerme@new-energie.de

www.new-energie.de/waerme-fuer-mg